

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiilches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Redaktion Nr. 506, Expedition Nr. 316.

Redaktion sammelt Original-Artikel und Telegramme in nur mit genauer Quellen-Angabe - Danziger Neueste Nachrichten - gefastet.

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 128. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile.

Reklamazeile 60 Pfg. ... Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.

Bezugs-Preis: Pro Monat 50 Pfg. mit Zustellgebühren ... Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Nr. 293.

Auswärtige Filialen in: St. Adreth, Berent, Bohusack, Brösen, Bülow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirshau, Eibing, Gendude, Gohensein, Konitz, ...

1901.

Die heutige Nummer umfasst 24 Seiten.

Nach der ersten Lesung.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter. Das Wallstrüßchen, der Reichstag nämlich, liegt wieder in stummer Ruh. Die es drei Wochen lang mit Munterkeit und Big, mit frischerlesener Gelehrsamkeit, leidenschaftlichem Wollen und - seien wir ehrlich - auch mit Bangeweise erfüllten, zogen von binnen. Die Akteure sind fort, der erste Akt vorüber und nun ziemt es sich wohl, einen Augenblick still zu halten und die Geschehnisse passiven lassend zu fragen: Was begab sich denn eigentlich in diesem ersten Akt? Was dürfen wir getrost nach Hause tragen?

So werden vermutlich die Pessimisten sprechen und die Optimisten wieder werden die staatsmännischen Talente des Grafen Bülow rühmen und die gebiegene Kraft und Wissenschaftlichkeit, die des Grafen Potjomsky zweimalige Ausfällungen ahtmeten und wie, wenn Zentrum und Nationalliberale, die sich nach langem Gader auf der wirtschaftlichen Mitte fanden, zusammenhielten, wohl Alles noch ein gutes Ende haben würde. Wer, wie wir, sich wieder den schwermütigen Pessimisten noch den hoffnungsfeligen Optimisten zu rechnen möchte, wird mit seiner Antwort nicht ganz so schnell fertig sein. Gewiß, es ist viel leeres Stroh gedroschen worden in diesen anderthalb Wochen und wer sich wirklich durch all die Berichte arbeitete, der soll von Herzen bedauern sein. Ueber die Gründe, die einer mächtigen Erhöhung der Zölle das Wort redeten, war trotz der geräuschvollen Agitation des Portemonnaievereins und der Geschäftsleute von ganz links eine gewisse communis opinio erzielt worden. Nach der Richtung konnte die Erörterung kaum noch verfeilt werden; höchstens hat, was am Donnerstag der Abgeordnete Heim von dem Interesse des süddeutschen Kleinbauern am Schutz Zoll erzählte, manche Anschauungen berichtigt und in Einzelheiten unsere Einsicht vertieft.

Allerlei und Anderes.

Berlin, 13. December. Weihnachtstluft. - Die Freuden des Familienvaters. Weihnachts-Ausstellungen in den großen Warenhäusern. - Künstler und Kritiker. Auf Straßen und Plätzen werden schon grüne Annenbäume verkauft und wo man hinkommt, riecht es nach Pfeffertuchen. Auch Jedem, der mit unserer christlichen Zeitrechnung nicht Bescheid wüßte, müßte dadurch die Ahnung aufkommen, daß Weihnachten vor der Thür steht. Der Hausfrau bemächtigt sich eine feierhafte Aufregung. Jede Minute erndet sie etwas Neues, was den Kindern noch fehlt und was sie unbedingt brauchen. Auch das Dienstmädchen muß diesmal viel reichlicher beschenkt werden, denn sie dient nun doch schon das fünfte Jahr bei uns. Außerdem werden größere Kapitalien in Rosenöl, Mandeln und Zucker angelegt, denn eine Hausfrau, die ein bißchen was auf sich hält, macht sich zu Weihnachten ihr Marzipan natürlich selbst. Es kommt sie zwar theuer zu stehen, denn die Kinder nachen unaussprechlich davon und haben schon acht Tage vor Weihnachten einen verdorbenen Magen; es schmeckt auch lange nicht so gut wie Libeder oder Königsberger Marzipan, aber es ist selbstgemacht. Und das Selbstgemachte ist auch etwas, über das kein Mann hinwegkommt. Auch solche Scherze kosten natürlich Geld, viel Geld, und die liebende Gattin kann dem mürrischen Hausherrn noch so oft behaupten, daß Geben seliger denn Nehmen sei, er glaubt es einfach nicht. Zahlen muß er natürlich trotzdem. Aber diese unruhigen Tage vor dem Fest haben für das Oberhaupt der Familie doch auch ihre angenehmen Seiten. Wenn er jetzt länger bei dem Frühstück sitzen und viel zu spät zum Essen nach Hause kommt, braucht er nur etwas von Einkäufen machen, er sei doch ein guter Mann. Ebenso hüpfen sich jetzt Abends die Arbeiter für Jeden, der irgend ein Ehrenamt bekleidet. Und ein Bürger, der ein bißchen auf seine Freiheit hält, bekleidet eben irgend ein Ehrenamt. Er

Grafen Bülow auch wirklich hinter dem Entwurf stünde, den sie ja selbst eingebracht hatte. Aber eines wußte man nicht: wie sich bejahte Regierung zu dem herausfordernd angekündigten Vorhaben der Ultra, alles abzulehnen, wenn man ihnen nicht mehr gäbe, verhalten würde. Und über diesen Punkt - es ist schmerzhaft das zu konstatieren - haben auch die über neun Tage ausgebreiteten Plaudereien zum Zolltarif noch keine Klarheit gebracht. Uns kam es vor, als ob ein Regiefehler, ein Versehen bei der Inszenierung vorgelegen hätte. Uns schien es immer, als ob die Regierung zu viel Gewicht auf das Verede von der Zweifelslehre gelegt hätte und darum das Kommando ergangen wäre: „Nun aber alle Mann auf Deck“. Es hat denn in der That auch sehr hübsch und wirkungsvoll ausgefallen, wie der Kanzler, die maßgebenden Staatssekretäre, die Minister Preußens, Bayerns, Württembergs, Sachsens - einer nach dem anderen vor die versammelten Völker traten und hoch und heilig schwuren, sie seien so einzig, wie es der selige Herr v. Uttinghausen nur je hätte wünschen können. Aber wir finden: das war zu viel Krastverbrauch nach der einen Seite und darunter litt eben die andere, die wir und Viele mit uns für die richtigere halten.

Was wird werden?

Eine Stimme aus Reichstagskreisen. Das neue Handelsverträge für uns erforderlich seien, hat im Reichstage kein einziger Redner ohne Weiteres bestritten. Selbst die Vorsitzenden des Bundes der Bauwirthe haben lediglich die Einschränkung gemacht, daß nur Handelsverträge zu vermerken seien, die auf Kosten der deutschen Bauwirtschaft zu Stande kommen sollten. Von dieser, wie wir von beachtenswerter nationalliberaler Seite wurden nicht die Handelsverträge an sich beanstandet, sondern nur die Meißbegünstigungen, namentlich der mit den Vereinigten Staaten von Amerika abgeschlossene Meißbegünstigungs-Vertrag. Zudem gehen innerhalb dieser großen Mehrheit, die auf dem Boden der Vorlage steht und die auf etwa 280 Abgeordnete gegen 117 entschiedene Gegner des Entwurfs geschätzt wird, die Ansichten im Einzelnen erheblich auseinander. Ein freilich kleiner Teil der Nationalliberalen hat gegen die Meißbegünstigung an sich nichts einzuwenden, wohl aber gegen die gefällige Festlegung von Mindestzöllen für Getreidezölle. Ein erheblicher Teil des Zentrums und vorderhand alle Konservativen befürworten eine Erhöhung der Getreidezölle und insbesondere der Mindestsätze. Die bayerischen Abgeordneten, unterstützt von Mitgliedern verschiedener Parteien, streben eine weitere Erhöhung der Zölle auf Getreide und Hopfen an, sie wollen die Gleichstellung aller Getreidearten in Bezug auf die Höhe der Zölle. Wieder andere Angehörige dieser Mehrheit streben eine Ermäßigung an. Kurzum, innerhalb dieser großen Mehrheit sind verschiedenartige und theilweise einander widerstrebende Strömungen vorhanden, und es läßt sich heute noch nicht sagen, wie sich dieser Widerstreit zuletzt lösen wird.

Dieser Mehrheit steht nun die aus der Freisinnigen Volkspartei, der Freisinnigen Vereinigung, der deutschen

Volkspartei, den Sozialdemokraten und einigen Wilden bestehende Minderheit geschlossen und anheimelnd entgegengesetzt. Alle ihre Redner, auch diejenigen der sonst gemäßigten Freisinnigen Vereinigung, haben offen und bestimmt angekündigt, daß sie alle Mittel anwenden würden, um das Zustandekommen der Tarifvorlage vor dem Jahre 1903 zu verhindern. Am 16. Juni 1903 läuft das Mandat des jetzigen Reichstages ab und die Opposition ist überzeugt, daß sie sich für die Erneuerung keine günstigere Parole wünschen könnte, als die: „Für oder wider den Zolltarientwurf!“ Aus dieser ihrer Ansicht und Absicht haben ihre Wortführer kein Hehl gemacht, was auch nutzlos gewesen wäre, da Faktum wie Ziel in diesem Falle unheimlich offenkundig sind. In der Kommission zwar wird einer Obstruktion eine ziemlich enge Grenze gezogen sein, da dort die 20 grundsätzlichen Anhänger der Vorlage mit den 8 Gegnern leicht fertig werden können. Den letzteren fehlt namentlich die wirksamste Waffe der namentlichen Abstimmungen.

Ganz anders sieht es dann um die zweite und dritte Lesung im Plenum. Selbst wenn sich hier die Opposition darauf beschränken wollte, nur für jede einzelne Position der Tarifvorlage die namentliche Abstimmung zu beantragen, würde ein Ende der Verhandlungen nicht abzusehen, würde vor allem ein beschlußfähiges Haus kaum zusammenzubekommen sein. Rechnet man nur eine halbe Stunde auf jede namentliche Abstimmung, so würden allein für die zweite Lesung etwa 470 Stunden hierzu erforderlich sein oder, die Sitzung zu 6 Stunden gerechnet, etwa 80 Sitzungen, um allein die namentlichen Abstimmungen der zweiten Lesung zu erledigen! Das dies eine bare Unmöglichkeit wäre, liegt auf der Hand. Fragt sich nur, ob die Opposition wirklich ihre Drohung ausführen und so die Verabschiedung des Entwurfs vereiteln wird. Zu beachten ist dabei, daß nach der Geschäftsordnung ein Antrag auf namentliche Abstimmung der Unterhänkung von 50 Mitgliedern bedarf. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion zählt augenblicklich 56, sie wird nach der erfolgten Erloswahl in Breslau 57 Mitglieder zählen. Sie wäre also in der Lage, die Obstruktion allein durchzuführen, auch wenn ihr sämtliche Freisinnige die Gefolgschaft verweigern sollten.

Aber noch eine andere Schwierigkeit droht dem Tarifentwurf und zwar bereits in der Kommission. Hier tritt zunächst neben die grundsätzliche Opposition eine Gruppe von mindestens 9 Mitgliedern, die über die Mindestsätze von 5%, 4% für Weizen und 5% für Roggen, deren Erhöhung auf mindestens 6% anstreben. Macht diese Gruppe Ernst mit ihrer in der ersten Lesung wiederholt ausgesprochenen Drohung, ohne eine solche Erhöhung der Mindestsätze den ganzen Tarif abzulehnen, so könnte sich folgendes ereignen: Diese Erhöhung wird mit Unterhänkung der grundsätzlichen Opposition abgelehnt und es werden in derselben Weise die niedrigeren Sätze der Vorlage angenommen, worauf dann die letztere mit 17 gegen 11 Stimmen abgelehnt werden würde. Oder aber: das Zentrum würde sich im Verein mit den Konservativen, einem kleinen Teil der Nationalliberalen, dem Polen und den Antimietern für den Mindestzoll von 6% erklären und ihm in der Kommission zur Annahme verhelpen. Dann würde aller Voraussicht nach die Mehrheit des Bundesrats der so veränderten Vorlage die Zustimmung verweigern. Nach guten Informationen ist hieran nicht zu zweifeln.

Man sieht, es sind der Schwierigkeiten und Klippen viele, die dem Zolltarientwurf auf seinem ferneren parlamentarischen Wege drohen. Erst zwischen Osnern und Pfingsten etwa wird man besser sehen können, um ein Wort des Reichskanzlers zu gebrauchen, „wie der Gase läuft“.

Neues vom Tage.

Von der „Universtät“ Münster. Münster (Westfalen), 14. Dec. (Tel.) Der Provinzialauschuß beschloß für den Fall der Ausgestaltung der Akademie zu einer Universität durch Eingetragung einer juristischen Fakultät der Staatsregierung 125000 Mk. für erste Einrichtungskosten zur Verfügung zu stellen. Die Stadt Münster bewilligte bereits die gleiche Summe.

Aus Blumenthal's Tagebüchern.

Der großen Reihe wichtiger zeitgeschichtlicher Veröffentlichungen, welche die jüngsten Wochen uns gebracht haben, schließen sich jetzt die Tagebücher des Generalfeldmarschalls Grafen v. Blumenthal aus den Jahren 1866 und 1870/71, herausgegeben von Albrecht Graf v. Blumenthal, in würdiger Weise an. Sie bieten uns eine Fülle wertvoller Dokumente aus jener großen Zeit, da im blutigen Ringen Deutschland sich den Platz an der Sonne verschaffte; sie enthalten eine Menge Aufzeichnungen, die für den Geschichtsschreiber von großem Wert sind. Wir lassen hier einiges aus dem reichen Inhalt des Wertes folgen:

Die Gegenfälle zwischen Blumenthal und Moltke.

Nach Königgrätz, am 6. Juli, schreibt Blumenthal: „Am 2. Juli morgens erhielten wir die sonderbare Disposition, wonach wir am 3. mit den beiden Armeen auf beiden Elbseiten retrogradieren sollten. Das war mir doch zu hart und gab mir den Beweis, daß man im Oberkommando nicht recht wisse, was zu thun sei, und man nur durch Retrogradation Zeit gewinnen wolle. Bei 250000 Mann muß eine derartige Retrogradation dahin führen, vereinzelt geschlagen zu werden. Ich setzte mich daher um 10 Uhr morgens in den Wagen und fuhr mit Berdy die sieben Meilen über Miletin und Gitschin, wo ich den König und Moltke sprach. Ich glaube, daß ich letzteren sowohl von dem Fehlerhaften der Retrogradation wie davon überzeugte, daß wir nach etwa gewonnenen Schlacht gerade auf Wien losgehen müßten, ohne rechts oder links zu sehen. Dem Könige sagte ich gerade heraus: „Ew. Majestät müssen von Gitschin nach Wien auf der Karte ein Bineal anlegen, mit Bleistift einen Strich ziehen und unaufhaltsam auf diesem Strich hinaruschieren.“ Er lächelte freundlich dazu und dachte vielleicht nicht, daß ich es im Ernst meine. Das Oberkommando machte mir keinen angenehmen Eindruck. Eine Masse von wichtigen Geschäften machenden Nichtsignern ist mir immer odios, namentlich wenn sie mit herablassender Fremdbildlichkeit Blick werfen, alles anzuerkennen scheinen, aber doch Tadel über Dinge dazwischen lassen, von denen sie absolut nichts verstehen.“

Am 17. Juli schreibt Blumenthal:

„Die von General v. Moltke an Mische übergebene Disposition war ganz unverständlich in mehreren Punkten und nachdem ich auch von Mische gehört hätte, der General v. Moltke habe sich abermals bitter darüber ausgelassen, daß wir viel zu langsam marschirt wären, da ging mir die Galle über. Das hatten wir bei unferen wirklich sehr großen Anstrengungen nicht verdient. Auch der Kronprinz war über diese ganz ungerechten und unumtöhrten Vorwürfe empört und sprach davon, um seine Entlassung zu bitten; ich mußte ihn trotz meiner eigenen Aufregung noch beruhigen. Wir schickten daher sofort den General v. Stosch ins große Hauptquartier, um den General v. Moltke mit dem Ziel in der Hand über seinen Irrthum aufzuklären oder wenn dies nicht helfen sollte, dem Könige Vortrag zu machen und namentlich hervorzuheben, wie gerade General v. Moltke Schuld an der veränderten Marschdirektion gewesen sei, indem er uns zuerst nach Hohenstadt gewiesen habe.“

Die Brief-Affaire.

Bemerkenswerth ist, was Blumenthal über die seiner Zeit vielbesprochene Brief-Affaire in sein Tagebuch geschrieben hat: „Brünn, 8. August 1866. Am Sonnabend, den 28. Juli wurde mir zum ersten Mal, gerade als der König in Eibgrub zum Besuch war, mitgetheilt, daß ein Brief von mir, den ich in Mährisch-Trübau an meine Frau geschrieben, von den Oesterreichern aufgefunden und in süddeutschen Zeitungen abgedruckt worden.“

Das Treitschke-Denkmal in Berlin

soll seinen Platz im Vorgarten der Universität erhalten. Die Ausführung des Denkmals soll Professor Siemering übertragen werden.

Grubenunglück.

Bohum, 14. Dec. (Tel.) Auf der Zeche Neumühl wurde ein Bergmann durch Gesteinmassen erschlagen. Auf der Zeche Hagenmühl stürzte ein Bergmann in die Tiefe und fand den Tod.

Eine Bedingung.

New-York, 14. Dec. (Privat-Tel.) Präsident Roosevelt hat die von Carnegie für Universitätszwecke gespendeten 10 Millionen Dollars nur unter der Bedingung anzunehmen erklärt, wenn statt der Staatsstrafens andere Strafmittel hinterlegt werden. Das wird auch wahrscheinlich geschehen.

Abgelehnt.

hat Staatsminister Hentig in Götta, dem, wie wir kürzlich meldeten, vom Regierungsrath von Sachsen-Roburg und Götta das Großkreuz des Ernestinischen Hausordens verliehen wurde, die Annahme des mit dieser Verleihung verbundenen Adelsprädicats.

Unterschlagnungen.

Schweidnitz, 14. Dec. (Tel.) Der Direktor der hiesigen Orgelabrik Schlag & Söhne, S. E. L., ist verhaftet worden. Er soll Unterschlagungen in Höhe von 160000 Mk. begangen haben.

Gegen die Viehtuberkulose.

Professor Behring theilte Donnerstag Abend zu Stockholm in einem Vortrag über Serumtherapie mit, durch von ihm angefertigte Versuche sei die Möglichkeit einer Immunisirung des Viehs gegen Tuberkulose erwiesen. Professor Behring beabsichtigt, den ihm zuerkannten Nobel-Preis für weitere Versuche zur Bekämpfung der Viehtuberkulose zu verwenden.

Vom Weihnachtshuchertisch.

Im Verlag von Gustav Weise-Stuttgart sind ferner erschienen:
Bunte Gesellschaft. Ein Bilderbuch für artige Kinder von Julius Kasper, mit Versen von Ida Bösch. Preis 3 Mark. Ein liebes Büchlein für die Allerkleinsten ist diese recht bunte Gesellschaft, die sich mit den liebsten Reimen gar bald in die Herzen der kleinen Liebhaber hineinschmeichelt.

haben; der Buchschmuck ist von Hermann Girzel. (Preis geb. 2,50 Mk., fein geb. 3,50 Mk.)
In formgewandten Versen und farbenreicher Darstellung erzählt Philipp Solitscher in seinen Märchen und Dichtungen eine Reihe fesselnder Geschichten, die theils im Traumlande des Märchens, theils auf dem Boden einer romantisch verklärten Wirklichkeit sich abspielen. (Preis geb. Mk. 3., fein geb. Mk. 4.)

offenbart. Wir empfehlen das hübsch ausgestattete Büchlein allen Festspielbesuchern, die zugleich einen Führer durch „Bayreuth bei Nacht“ haben wollen.
Ferdinand Hoff: „Besüßliche Nächte“. Preis brosch. Mk. 3,50, geb. Mk. 4,50. Ein Führer nach dem Orient, aber kein Händel, sondern ein Buch, das dem Leser den Blick für die eigenartigen Reize der orientalischen Landschaft und das rege Kulturleben des Ostens schärfen will.

hannoversche Dichter — übrigens geborener Westpreuze — dessen Gedichtsammlung „Mein goldenes Buch“ wir vor einiger Zeit wohlwollend besprachen, giebt jetzt wiederum im Verlage von M. und S. Schaper, Hannover eine Sammlung von Prosastücken heraus: „Mein grünes Buch“. Gerade rechtzeitig erscheint das Werkchen um zu Weihnachten mit seiner köstlichen Fülle von Stimmungen die Freunde der Natur, der Jagd zu erfreuen. Eine seltene Frische des Gemüths eine tiefe, innige Liebe zu der Freiheit draußen im Hochwald, auf der Heide spricht daraus. Siebzehn Jagdbilder sind es, die der Dichter uns vorführt. Die stille Wärme des Sommerabends wie die frohlockende Januarnacht hat er draußen verbracht und der schwarzen Nebe oder des Fuchses gewartet. Recht so, wenn der sehr begabte Dichter die Prosa pflegt und solche lebensglühenden Skizzen! In der Winterwärme hinter dem Ofen zu lesen ist das „grüne Buch“, welches gebunden 3 Mk., geheftet 2 Mk. kostet, recht geeignet. Möge es unter vielen Weihnachtsgeschenken seine Stelle finden.

B. Sprockhoff & Co. 72 Langgasse 72. Grösste Puppen- und Spielwaaren-Ausstellung verbunden mit Geschenk-Artikeln: Galanterie-, Bijouterie-, Leder-, Tapiserie-Waaren etc.
Dieselbe, mit besonderen Neuheiten ausgestattet, bietet zu konkurrenzlosen Preisen eine grosse Auswahl in:
Puppen-Rümpfen, Puppen-Köpfen und Hüten, Puppen-Schuhen u. Strümpfen, Puppen-Kleidern u. Wäsche, Puppen-Perrücken, Puppen-Ausstattungen, Puppenlöfeln, Messern u. Gabeln, Puppen-Wagen u. Wiegen.
Puppen-Stuben, Puppen-Küchen, Kochherden, Kaffee-, Thee- und Speise-Services, Kinder-Tischen u. Stühlen, Harmonikas u. Spieldosen, Wagen und Karren, Peitschen, Uhren.
Schaukelpferden in Holz, Fell und Stoff, Eisenbahnen mit Werk auf Schienen, Zinn-Soldaten, Baukasten, Handwerkskasten, Dampf-Maschinen, Turn-Apparate u. Schaukeln.
Helmen, Säbeln, Gewehren, Trommeln, Trompeten, Klappern, Festungen, Pferdeställen, Materialläden, Kegeln, Laterna magica etc.
Specialität: Puppen selbstgehende, laufende u. tanzende, gekleidete und ungekleidete.
Größtes Lager in Bilderbüchern, Jugendschriften, Gesellschaftsspiele: Schach, Dominos, Lottos etc.
Christbaum-Schmuck, reizende Sortimente, in: Glaskugeln, Eiszapfen, Lametta-Kugeln und -Guirlanden, Baumwolle, Schnee, Engelshaar, Lichthaltern und Lichten, Baumspitzen und -Engeln, Baumständern und künstlichen Weihnachtsbäumen.
Vereinen, Schulvorständen und Wohlthätigkeits-Bazaren berechnen wir bei größeren Einkäufen billige Engros-Preise!



Rothe Rabatt-Marken



Passage 10, Ecke Dominikswall.

Vorteilhaftestes

Spar-System Danzigs.

Täglich Eingang neuer Waare.

List of goods including lamps, mirrors, and furniture.

in feiner gebiegener Ausführung sind in großer Auswahl am Lager.

Table with 3 columns: 'Sammeln Sie nur unsere roten Rabatt-Marken.', 'Für gef. Besichtigung der im Laden ausgedellten Waaren wird freundlich eingeladen.', 'Sammeln Sie nur unsere roten Rabatt-Marken.'

Deutsche Rabatt-Marken-Gesellschaft

Tischmann & Co., (18131)

Passage 10, Ecke Dominikswall.

O. Heinrichsdorff,

Orgelbauanstalt, Pianoforte-Magazin, Jöggenpfehl 76, part. n. 1. Etage, Fernsprecher 1115

empfehl sein großes Lager

Pianinos, Flügel, Harmoniums.

Alleinige Niederlage der Firmen:

- List of piano and organ manufacturers including C. Köhler, A. H. Franke, etc.

Kieferne Dielen, Bohlen, Bretter,

in allen Qualitäten, in trockener Waare, sowie Kieferne Schilflatten

empfehl äußerst billig die Dampfschneidmühle am Engl. Damme, St. Barbaragasse (Tobtingasse). (15856)

Glas-Christbaumschmuck!



Freudige Weihnachten bereitet Groß und Klein ein schön geschmückter Christbaum. Wir versehen für nur Mk. 3.30 Sortiment I ca. 180 St., ca. 310 St., Mk. 5.—, Sortiment II ca. 180 St., ca. 310 St., franko Nachnahme, je die Hälfte feine Sachen zu denselben Preisen. Großte aller feinste Sortimente 10, 15, 20 Mk. Unsere Sortimente enthalten: prachtvoll versilberte u. gemalte Phantasieartikel, Refleze, Brillant-spitze, klingende Glöckchen, Vögel, Vogelhäuschen, Schiffe, Luftballons, Eiszapfen, Strangkugeln, rezende mit Champille verzierte Kerzen in Silbergespinnt, Eichhörchen, Gold- u. Silberfische, Engel mit beweglichen Flügeln und Seidenkleid, Weihnachtssterne etc. etc. Zur Weiterempfehlung fügen wir bei: 2 resp. 4 schwedische Goldengel oder 3 resp. 6 Sängelampfen, 1 Nicolaus sowie 1 Weihnachtstrippe. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben aus all. Kreise. Gute Verpackung. Streng verpackt. (16873) Für Händler Sortimente in allen Preislagen. Spielwarenhaus Steinach 3 Thüringen.

Eine sagt es

der anderen, wie vorthellhaft bei den theuren Butter- u. Schmalzpreisen die Verwendung der reinen Pflanzenbutter

Palmin

ist. Dieselbe kostet nur 65.3 das Pfund und ersetzt 1/2 Pfd. Butter. Jedem Pfund Palmin wird ein Serienbild nebst Preisausschreib. beigegeben. (14438)

Wenn Sie

bedürftigen, eine Zither zu kaufen, so lassen Sie sich nicht durch andere... (Text continues describing musical instruments)

Severing & Comp. Neuenrade 82 Westf.

fabriziren als Spezialität: Concert-Ziehharmonikas... (Text continues)



Regenschirme

beste Fabricate, mit eleg. Ausstattung, empf. außer-gewöhnl. billig. Neue Bezüge und Reparaturen sauber, schnell und billigst. (17422)

Schirmf. B. Schlachter Holzmatt 24.

Gesichtspittel

Finnen, Puffeln, Witterer, Hautrötze, einzig und allein schnell, sicher und radikal zu beseitigen franco geg. Mk. 2.50 Briefm. oder Nachn. nebst lehrreichen Brosch.

Die Schönheitspflege

als Rathgeber. Garantie für Erfolg u. Unschädlichkeit. Glänzende Dank-u. Anerkennungsschr. liegen bei. Buch direct Otto Reichel, Berlin, Eisenbahnstr. 6

Weihnachts-Ausstellung.

William Stobbies,

Neufahrwasser. (453g) Papier-Ausstattungen, Photographie-Albums, Vasen, Figuren, Pappes, Schalen, Aufsätze Lücher, Rahmen, Spiegel, gute Ledersachen, Taschen-Messer, Zigarren-Spißen, Pfeiffen, Fiquier-Service, Bier-seidel, Schul- und Schreibmaterialien. Große Auswahl in Weihnachtspostkarten. Puppen, Spielsachen, Baumschmuck. Filiale der „Danziger Neueste Nachrichten“.

PARIS 1900 - LONDON 1901

Ist es möglich?

Advertisement for a hair product featuring an illustration of a man with a mustache and a small portrait. Text describes the benefits of the product.

Schönheit

glatte, reine Gesicht, blendend schönes Feint, rosiges, jugendliches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit nur durch Creme Benzoe ges. geschützt. Unüberrufen bei röhrender und spröder Haut, Sommersprossen und Hauptreinigkeitsmittel. Unter Garantie franco gegen Mk. 2.50 Briefm. oder Nachn. nebst lehrreichem Buche: „Die Schönheitspflege“ a. Rathgeber. Glänzende Dank- u. Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direct Otto Reichel, Berlin, Eisenbahnstr. 6

Ernst Eckardt, Dortmund.

Special-Geschäft, seit 1875, für Fabrik-Schornsteine. Reuban, Reparatur, Söcherföhren, Geradenrichten, Ausfragen und Binden (während des Betriebes mit Steinapparat oder Säufgerüst). Blitzableiter-Anlagen. Kessel-Einmauerungen. Fundamentierungen. Anlage von Ringöfen und Brennöfen sowie sämtliche feuerfeste Arbeiten. (Schöden, Winderhäger.) (52832m)

Verein der deutschen Kaufleute

Der Verein gewährt Unterstützung u. Stellenlosigkeit, freien Rechtsausgang u. hat außerdem Pensions-, Krank- u. Begräbniskasse. (10768)

Heussi's „Tannenzapfen“

Advertisement for Tannenzapfen (fir cones) used as Christmas tree decorations. Includes illustration of a fir cone and descriptive text.

Emailirte Petroleumkocher

mit la. doppeltem Walzenbrenner, sowie dazu passende emailirte Kochgeschirre empfiehlt zu billigsten Preisen Rudolph Wischke, Inh.: Otto Dubte, Langgasse No. 5. (16814)

Echter Thorer Konigkuchen

täglich gegessen, erhält den Magen in steter Ordnung. Man frage seinen Arzt! Konigkuchenfabrik Herrmann Thomas, Thorn Kgl. Preuss. u. Kaiserl. Oester. Hoflieferant. Spezialität: Thorer Katharinen. Zu haben in besseren Conditoren, Delikatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

Sammelt Gleichapeln (Staniol) und Cigarrenabschnitte für die Waisen!

Sammelstelle: Pfarrhaus von St. Joseph, Weihen-Strangengasse 7. (17636) Männer. Brochüre über Schwäche, deren Selbst-Behandlung u. schnelle Heilung, 40 S., bistret, fr. Hygien. Anst. Dir. Lorje, Berlin G. 22. e. (10587)

Congo	pro Pfd.	1,40—1,60 Mk.
Ningchow Congo		1,60—2,00
Kintuck Congo		2,50—3,50
Souchong		2,00—3,00
Ceylon		2,00—3,50
Assam		1,60—2,50
Darjeeling		3,00—4,00

Thee

neuester Ernte.

Spezial-Mischungen:

ff. russ. Mischung II.	pro Pfd.	2,00 Mk.
ff. russ. Mischung I.		3,00
ff. Pecco-Mischung II.		4,00
ff. Pecco-Mischung I.		5,00

In 1/10, 1/5, 1/2 Pfund Original-Packeten.

5 Pfund franko jeder Poststation.

Paul Nachtigal, Grösste Rösterei Danzigs,

Brodhänkengasse 47. — Altstädt. Graben 25.

Marienburg: Niedere Lauben 12.

(15861)

Danziger Privat-Actien-Bank, Danzig.

Gegründet 1856.

Actienkapital 6 Millionen Mark, Reserven circa 2 Millionen Mark.

Wir vergüten zur Zeit an Zinsen vom Einzahlungstage ab für

Baareinlagen
ohne Kündigung 3 1/2%
bei einmonatlicher Kündigung 3 1/3%
bei dreimonatlicher Kündigung 4%

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. — Beleihung von Werthpapieren. — Provisionsfreie Einlösung von Coupons und gekündigten Effecten.

Vermietung von Schrankfächern (Safes) in unserem Gewölbe unt. Verschluss des Miethers zum Preise von Mk. 10.— bis Mk. 20.—.

Berger's

Germania-

Cacao.

Fabrik: Robert Berger, Pörsneck i. Th.

Als schönste Weihnachtsgabe empfehlen:

Albert Bütow, „Massestunden“.

Preis eleg. Broschür M 3,00.

L. G. Homann & F. A. Weber's Buch- und Kunsthandlung, Danzig.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Regenschirme

haltbare Qualitäten von 1,50—36 Mk. Neue Bezüge.

Adalbert Karau,

Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35. (17883)

Georg Krause, Uhrmacher,

i. F.: L. Lioran,

Gr. Gerbergasse Nr. 4.

empfehlend zum Weihnachtsfeste sein großes Lager in: gold. u. silb. Damen- u. Herrenuhren, sowie Regulatoren, Wand- u. Weckeruhren in jeder Preislage.

Um mit den von Herrn Lioran übernommenen Uhren zu räumen, stelle ich dieselben zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum

Ausverkauf!

Der Restbestand bietet noch günstige Gelegenheit zum Einkauf von besseren goldenen Damen- und Herrenuhren.

Langgarter Wall rechts 2

empfehlend
Kiefern-Dreiter und Bohlen
Eichen- " " "
Buchen- " " "
Eichen- " " "
Birken- " " "

Balken- u. Kantschler, Dach- u. Deckenschalung, gehobelten u. gepflasterten Fußboden, Fußleisten.

H. Gasiorowski, Komtoir, Dominikswall 2. Dampfzägerwerk: Kielau. (15844)

Alexander Barlasch, Fischmarkt 35.

Selten günstige Gelegenheit!

Offerte zum Weihnachts-Feste, so weit der Vorrath reicht:

Einen grossen Posten wollener und halbwoollener Kleiderstoffe in schwarz und couleur, bedeutend unter Preis.

Reste und Roben knappen Maasses zu jedem nur annehmbaren Preise.

Einzelne Handtücher, Taschentücher und Hemden weit unter Herstellungspreis.

Grösstes Lager in Bettfedern und Daunen in nur vorzüglichster Qualität. (17814)

Herstellung ganzer Ausstattungen in sauberster Ausführung zu billigen Preisen.

Weihnachtsbäume!

von 1—7 Meter hoch, empfehlen in tabelloser Waare und zu allerbilligsten Preisen (17890)

Kretschmann & Broschki

Holz-, Kohlen- u. Briekels-Handlung, Lastadie No. 34 35. Telefon 244. NB. Sonntags von 7—1/2 Uhr, 1/2—2 Uhr und 4—8 Uhr Nachmittags geöffnet. Wochentags bis 8 Uhr Abds.

Mandelreihen, Marzipanformen, Backbleche empfiehlt zu billigsten Preisen **Rudolph Wischke,** Inhaber Otto Dubbe, (17811) Langgasse No. 5.

Geschäfts-Eröffnung!

Einem geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich

Heilige Geistgasse 129,

Edle Kohlen- u. Eisenwaaren-Geschäft

eröffnet habe und bitte ich mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen.

Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in: Regulatoren, Freischwinger, Tafel-, Stand- u. Weckeruhren, sowie echten Bronze-Uhren mit Zitr., Laichuhren in Gold, Silber, Stahl und Metall, Ketten in Gold, Silber, amerit. Double und Nickel, ferner eine große Auswahl in Ringen. Obige Sachen empfehle auch zu Weihnachts-Einkäufen. (26315)

Ich werde bemüht sein, das mich beehrende Publikum durch Lieferung nur guter Waaren bei billigen Preisen zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll **Ernst Hopp.**

Spezialität! Schankelpferde-Fabrik

von (25506) **F. Lissan,** Paradiesgasse 3.

empfehle eine große Auswahl von Schankelpferden mit Naturfell dauerhaft u. elegant zu den billigsten Preisen.

Chemische Reinigung

von Ball- und Gesellschaftskleider, Feder- und Velgarnituren, Lauchbarretts, Wüsts, Sandstühle, Blüschjackets etc. Färberei von Ueberziehern, Mänteln, ungetrennt, nicht abfärbend, und allen anderen Garderoben. (17057)

J. H. Wagner, Danzig, Brodhänkengasse 48. Fabrik Marienwerder.

Kleine Chronik.

Bergbesteigungen in den Rockies. Da in den Schweizer Alpen keine ersten Besteigungen mehr möglich sind, und da seit Mummerys Absturz in den Himalayabergen der Bergsport im asiatischen Hochgebirge nicht mehr so beliebt ist, begeben sich die Hochtouristen ins amerikanische Felsengebirge, wo es noch jungfräuliche Bergspitzen zu bezwingen bleibt — oder gab. Denn Se. Ehrwürden James Durrant, ein bergkundiger Schotte, ist auf der Heimreise aus dem Felsengebirge begriffen, wo er die höchste Spitze des Mount Assiniboine bezwungen hat. Dieser Berg galt als das Matterhorn der Rockies und hat bisher allen Versuchungen, seine höchste Spitze zu erklimmen, gespoit. Sieben Wochen lang wohnte der schottische Clergyman in einem Zelt im Herzen der Rockies und hat während dieser Zeit nicht weniger als 18 bisher unbekanntge Gipfel erklimmt. Der Mount Assiniboine ist nur 11 860 Fuß hoch, also nicht ganz so hoch, wie der Vessio in den Walliser Alpen, den auch Durrant erklettert, um die Dent Blanche und das Weisshorn aus der Nähe zu bestehen. Die größte Schwierigkeit, die Durrant und seine zwei Schweizer Führer Passler und Bogren zu überwinden hatten, bestand in dem Glatteis, das die Felsen und dreifachen Klippen bedeckte, welche den Berg umgeben. Durrant und seine zwei Führer unternahmen den Aufstieg von der südwestlichen Seite. Nachdem sie ein Lager auf einem der schmalen Vorsprünge aufgeschlagen hatten, kletterten sie langsam durch die kleinen Spalten hinauf. Die letzten 300 Fuß waren verhältnismäßig leicht und die Bergsteiger brachten volle zwei Stunden auf dem Gipfel zu, um die herrliche Aussicht über 100 englische Meilen zu genießen und Beobachtungen zu machen. Noch viel gefährlicher, als der Aufstieg, war der Abstieg. Ehrwürden Durrant, ein sehr geübter Bergsteiger, erklärt die Besteigung des Mount Assiniboine als die schwierigste Aufgabe, die er je unternommen habe. Auf- und Abstieg nahmen 13 1/2 Stunden in Anspruch.

Eine geheimnisvolle Tragödie hat jetzt ihre Aufklärung gefunden, nachdem sie vor 30 Jahren ganz London in Aufregung versetzt hatte. Im September 1871 beging einer der beliebtesten englischen Schauspielers, Walter Montgomery Selbstmord. Die Nachricht erregte um so größeres Aufsehen, als der gefeierte Künstler erst zwei Tage vorher eine hübsche junge Dame geheiratet hatte. Selbst seine Freunde wußten keine Erklärung für die Handlungsweise des keineswegs excentric gemeyenen Mimen. Die seltsamsten Vermuthungen wurden laut, doch, wie es sich nun endlich herausgestellt hat, traf keine derselben zu. Ein naher Freund-

des Selbstmörders, der allem um das Geheimniß gewußt zu haben scheint, enthält in der neuesten Nummer der Zeitschrift „Free Lance“ das Motiv jener unglücklichen That. Die kleine Geschichte ist recht romantisch. Während seiner Gastspielreise durch Australien lernte Montgomery eine junge Erbin kennen, in die er sich auf den ersten Blick verliebte. Er gestand ihr seine Reue und wurde durch das Geständniß ihrer Gegenliebe beflücht. Der Vater der Schönen jedoch legte ein energisches Veto ein, und Montgomery, in seinem Stolz tief verunruhigt, brach seinen Aufenthalt ab und kehrte nach England zurück. An Bord des Schiffes, das ihn heimführte, suchte er seinen Schmerz um den Verlust der Geliebten dadurch zu betäuben, daß er einer der hübschesten weiblichen Reisenden den Hof machte und sie nach seiner Ankunft in London zum Altar führte. Im Weisem zahlreicher Vertreter der Bühnen- und Literaturkreise fand am 30. August 1871 in der St. Georges-Kirche am Hannover Square die Trauung statt. Wenige Stunden nach der Ceremonie empfing der junge Ehemann ein Telegramm aus Melbourne, in welchem der Vater der australischen Erbin ihn bat, so gleich zurückzufahren, da er mit Rücksicht auf die unerklärliche Reue seiner Tochter bereit sei, in die Heirath zu willigen. In unbeschreiblicher Aufregung verließ der Unglückliche die folgenden zwei Tage, dann eroberte er seine Quaken durch einen Revolvererschuss, der ihn das Herz durchbohrte.

Der König muß selbst klagen. In Edinburgh kam gestern eine Klage des spanischen Marine-Ministers gegen die Maschinen- und Schiffbau-Gesellschaft „Clydebank“ zur Verhandlung. Der spanische Minister verlangte einen Schadenersatz von 75000 Ltr. wegen Kontraktbruch von Seiten der Gesellschaft, die vier Torpedoboots-Zerstörer für die spanische Marine bauen sollte. Die Klage wurde abgewiesen mit der Begründung, daß der König selbst klagen müsse, da die Kontrakte im Namen des Königs von Spanien abgeschlossen waren.

Scheidung im „Hochzeitsministerium“. In dem sogenannten „Hochzeitsministerium“, das König Alexander nach seiner Verlobung ernannte, waren die beiden jüngsten Mitglieder desselben, der Kriegsminister Oberst Nikolaj Wastisch und der Kultusminister Paul Marimowitsch, beide ausgesprochene Günstlinge des Königs. Sie schlossen intime Freundschaft und nannten sich nach alter tschechischer Sitte pobratimo (Halbbrüder). Der Kriegsminister hatte eine schöne und lebensfrohe Frau, und der Kultusminister hatte keine Frau, war aber auch lebensfroh. Man weiß nicht, wie es geschah, aber in die Soldatenjecke des Kriegsministers schlich sich die Eifersucht ein, und er verurtheilte zu Hause solche Scenen, daß die schöne Frau Miza zu

ihren Verwandten flüchtete. Herr Wastisch klagte nun seinen Ministerkollegen Marimowitsch als vermeintlichen Verfälscher seiner Frau beim Könige an und verlangte, daß er den einen oder den anderen von ihnen aus dem Kabinette entferne. Der König wollte weder den einen noch den anderen beleidigen und entließ beide in Gnaden. Herr Wastisch strengte darauf vor dem Konfistorialgerichte in Belgrad gegen seine Frau eine Ehescheidungsklage an. Beide Seiten beriefen sich auf je 30—40 Zeugen. Vor dem Gerichte spielten sich mehrmals dramatische Scenen zwischen den verfeindeten Ehegatten ab. Aus dem angeführten, aber ungenügenden Beweismaterial konnten die Geistlichen des Konfistorialgerichtes nicht klug werden, allein das eine sahen sie klar, nämlich, daß die beiden Leute nicht mehr zusammenleben könnten, und sprachen die Scheidung der Ehe des Obersten Wastisch aus, und zwar auf Grund des zwischen ihnen bestehenden unüberwindlichen Hasses, was nach den Bestimmungen der orthodoxen Kirche einen Ehescheidungsgrund bildet. Zu einer rituellen Austragung der Affäre zwischen dem Obersten Wastisch und dem Minister Marimowitsch kam es nicht, da in Serbien der Zweikampf nicht üblich ist.

Luftige Gede.

Zeitbild. A.: „Wie ist denn der vertrackte Fahrrad-Fändler Schlanzer plötzlich wieder reich geworden?“ — B.: „Der baut jetzt Maschinen zur Einkämpfung werthloser Aktien!“

Gewissenhaft. Professorin: „Um Gotteswillen, nehmen Sie sich nur keinen Geschichtsprofessor zum Mann, beste Freundin!“ — Warum denn nicht; sind Sie mit dem Jüngen unzufrieden?“ — Professorin: „Ach Gott so, im höchsten Grade; jeden Abend fällt ihm ein, daß irgend ein historischer Gedanktag ist, und dann geht er auch gleich ins Wirthshaus, um den Wärdig zu begeben!“ (Dorfb.)

Eine Abete Eisenbahn. „Um Gottes willen, Schaffner, was ist denn das für eine Wirthschaft? Alle Augenblicke steht der Zug mit einem furchtbaren Knack still, so daß und die Sachen um den Kopf fliegen.“ — Ja, wissen Sie, ich habe auch schon genug g'schimpft, aber es hilft nichts; da hinten im letzten Wagen sitzt eine Gesellschaft begieriger Bergsteiger, die schlagen bei jeder Telegraphenpause ihre Gispädel ein und halten dadurch den Zug auf, die Bande, die verfluchte!“ (Wegg. Sum. Bl.)

Gutmüthig. Präsident: „Nehmen Sie doch nicht Angeklagter. Sie haben den Einbruch begangen!“ — Angeklagter: „Gut, Herr Präsident! — Der Räuber geht nach!“

Was ist eine Orgie? Schüler: „Der Reber und der Haber haben Orgeln miteinander gefeiert!“ — Professor: „Wie haben sie denn das gemacht?“ — Schüler: „Sie haben das Butterbrod dreimal mit Sontg bestrichen und jedes mal wieder abgelegt!“

(Fortsetzung folgt.)

Am Familientisch.

(Manchmal verboten).

Widerrückel.



Sonogramm.

An Stelle der Punkte sind die Buchstaben AAAA, EEEEE, LLLLL, M, RR, UU, WW...

Gleichung.

1/2 a + 1/3 b + 1/4 c = x. a auf Kisten und Kisten; b männlicher Vornamen; c Weiblich; x Zahl des Jahres.

Ausführungen folgen in Nr. 51.

Ausführungen aus Nummer 49.

Bildung des Bilderrückels; Lösung des Bilderrückels.

Bildung des arithmogryphs; Lösung der Geheimchrift.

Hamm, Haub, Mamm, Gram, Grau — Gamburg.

Kein Welker legt sich hin, Bettvorleger zu bekommen; nein, er sucht mit festem Mut es wieder einzubringen.

Chateaufear.

Namen der Eintender.

Drei Räthsel lösen: Seltsam! Amnach (nicht verwenden!) Vermuthung... Zwei Räthsel lösen: Georg und Arthur Schreiber, Otto Kiesel, Marie Kemper...

Ein Räthsel lösen: Georg Kemmann, Waldemar Kallisch, Frida Groß, Hans Schumann, Amalie Radde, Gertraud Straßburger, Hedwig Schwenk...

Dies gilt auch vielen andern Eintendern und Eintenderinnen von sonst richtigen Lösungen als Antwort auf bereit Anfragen. D. Red.

Die Namen derjenigen Eintender, welche richtige Lösungen obiger Räthsel bis nächsten Mittwoch unter der Adresse: Redaktion des Sonntagsblattes der Danziger Neueste Nachrichten einbringen, werden im nächsten Sonntagsblatt veröffentlicht.

Berantwortlich: Bruno Huettchen.

Durch d. Verlag der Danziger Neueste Nachrichten, Gutsch & Co.

Keine Säuren auf ein mit Speck abgeriebenes und mit etwas Mehl bestreutes Blech und läßt sie bei gelinder Hitze baden.

200 Gramm Federwolle und 60 Gramm Stannat... kleine Säuren auf ein mit Speck abgeriebenes und mit etwas Mehl bestreutes Blech...

Kinderpflege und -Erziehung.

Erziehung zur Selbstbeherrschung.

Durch Leiden wird des Menschen Herz geläutert, Leiden führen zu Gott, Leiden machen den Schwachen stark, Leiden entwickeln die Selbstständigkeit des Charakters...

Keine Säuren auf ein mit Speck abgeriebenes und mit etwas Mehl bestreutes Blech und läßt sie bei gelinder Hitze baden.

Kein Welker legt sich hin, Bettvorleger zu bekommen; nein, er sucht mit festem Mut es wieder einzubringen.

Gemeinnütziges.

Weizen von weißem Golze in Bedernholzfarbe. Keinen Gegenständen kann man das Aussehen von Bedernholz mittels Weizen geben...

Bestecke aus Zementsteinen zu entfernen. Hierzu giebt es ein sehr einfaches Mittel, nämlich Bergin. Ein zweites Mittel besteht darin, daß man weißen Thon mit Essig ansetzt...

Grüne Bläuliche zu reinigen. Man bereitet eine Mischung aus zwei Theilen Salzwasser, zwei Theilen Weingeist und etwas Salz. Nachdem dies in einem Glase richtig durchgemischt ist, bestreicht man einen weißen Lappen mit dem besten Jaconell...

Zinngegenständen ein alterthümliches Ansehen zu geben. Um Gegenständen aus Zinn und Zinnlegierungen ein alterthümliches Ansehen zu geben, sind bis jetzt hauptsächlich Lösungen von Florinschlorid verwendet worden...

anabithum oder Stärke auf Blech aufzubringen, reibe man vorher das Blech mit starkem Essig ab; thut man das nicht, so wird kein Klebemittel haften.



Sonntagsblatt

Unterhaltungs-Beilage

Danziger Neueste Nachrichten

Nr. 50.

Danitz, Sonntag, 15. December.

Jahrgang 1901.

Fieberträume.

Wie einiam ist ein Krankentent! Aus Fenster fliegen dicke Kloden, Und Mutter sitzt bei mir und strickt, Und draußen hallen dumpf die Kloden.

's ist Dämmerzeit und in der Brust Da pocht das heisse, heisse Fieber, An den geschlossnen Augen ziehn Die Bilder wirbelnd mir vorüber.

Da wölklisch stand ein Bild vor mir: Das war ein krankes, warmes Stübgen, Und lachend sah am Fensterims Bei ihrem Schatz mein schönes Niesgen.

Karl Stieler.

Im Weihnachtsramisch.

Novellette von A. Walb.

Weihnachten war's, und im einem der wohlthätigen, tiefen Zimmer des Hofrenthaler Herrenhauses sah einiam der Guts Herr Heinz Roden am Schreibtisch. Er hatte die Weihnachtsblätter vor sich aufgeschlagen, aber die Lust zum Arbeiten schien zu fehlen. Zuckerrüben — Dinge durch die offene Thür des laalartigen Nebenzimmers, wo der große Weihnachtsbaum für die Knechtelherren schon bereit stand, doch harziger Kannendunst herüber, untermischt mit dem Geruch trister Weihnachtsflotten und Pfefferkuchen.

Sogar auf seinen Schreibtisch hatte sich so ein vorwichtiges Goldflittergen verriert, als wollte es den Eintamen gemahnen an das geheimnishaft, wunderbare Fest der Liebe. Mählich blickte Heinz Roden den kleinen aufbewahren Mahner fort, denn ihm war gar nicht weihnachtlich zu Muth. In den Stuhl zurückgelehnt, paffte er nachdenklich in die Luft.

Draußen schneite es, noch war es Frühnachmittags, aber auf dem Weihnachtsfest schon alles still und öde. Vom Fenster ließ sich Niemand sehen; man war wohl schon dabei, sich festlich anzukleiden für die Besichtigung.

Heinz Roden seufzte. Wäre der Klim-Baum nur erst vorüber! Diese Massenbesichtigung bezahlter Domestiken, diese Dankebesichtigungen an ihn — sie waren ihm ein Greuel. Ja, anderswo, wo eine Frau den Haubd mittlere, mochte es gehen. Aber er — so allein, es war wahrhaftig keine Kleinigkeit! Freilich stand ihm ja seine langjährige mitererbte Weihnachtsfeier, eine wahre Beside von Marmelade, die ihn seit dem Tode der Mutter kaum jemals die leitende Hand einer Hausfrau vermissen ließ, mit Rath und That zur Seite. Aber nun — es war nicht zu glauben — kam diese verschrobene, hart mittelalterliche Schachtel auf den Einfall, zu kündigen, weil sie, wie sie verständig errathend ihm kirchlich mitgetheilt, mit dem Inspektor von der Residenzfelder Domäne verproben sei. Es war doch rein toll. Wo nun ein solches Unwel wieder ausfindig machen? Freilich — befehl würde ihr Posten wohl bald genug wieder sein — aber wie? — Feinartig doch — so ohne die Oberleitung einer Hausfrau! Ja, ja, die festliche Frau! Warum war er auch unbeneidet geblieben? Bis in die Bierziger hinein, kam, doch wohl einladend, weil sich die Rechte nicht gefunden! Ah, die Rechte — Aber jetzt — man mußte ja rein noch auf

(Manchmal verboten).

Heinrichsgebanden kommen. Und es schien ja auch fast, als ob das Weichseln immer noch etwas von Abhängen auf die Finsternisse des Obermanns nachhelfen wollte. Jene eine mußte es ja sein, und von denen, die in Frage kamen, war die wohl die Passendste. Ueberhaupt — und Heinz Roden stieß sich über die finstere Stirn — es war am besten so — auch noch in anderer Hinsicht! Weihnachtsabend, das Fest der „Reise“, war ja grad, so die rechte Zeit dazu. Und unwillkürlich fühlte ihm die Worte seines Jugendfreundes wieder ein, des lustigen Fritz, der Großkammern in Hamburg längst glücklicher Gatte und Vater war: „Ruh auf, Heinz, im Weihnachtsramisch läufl auch noch mal mit unter!“ — Heinz lächelte gezwungen. Im Weihnachtsramisch, zur Zeit der Ausverkäufe und Massenverkäufe! So etwas, wie in den Weihnachtsbesichtigungen, wo selbst die harttrottesten Junggefallen, die Bodenbitter der geschäftskundigen Vorlesung, doch noch geschickt an die Frau gebracht, zum „glückseligenden“ Bräutigam wurden. Ja, thatsächlich, es kam' vielleicht so kommen, daß er „hoch mal mit unter!“ — Freilich er sich doch seit längerem — vor den zwingenden Weihnachtskalamitäten abgesehen — aus noch ganz anderen Gründen so richtig in der Stimmung, sein kostbares Jag an legend eine der benachbarten Hofgrundbesitzerin loszuschlagen. Ueberhaupt — eine so einjame und verbitterte Weihnacht soll' es nicht wieder geben!

Freilich — an Einladungen fehlte es ihm nie. Aber es litt ihr nicht unter dem Schrifbaum Fremder. Man gehörte ja doch nicht dazu und sehr in der Regel von solchen Festlichkeiten höchst gelangweilt nach Hause. Gern, wirklich gern ging er doch nur drüber, im Laufe des Oberstreiches, aus und ein, in dem kaum zehn Minuten entfernten Kabinell. Freite Leute, schon ältlich, ohne Kinder, und so leicht, so bieder. Ja, da fand er sich wirklich wie zu Hause, das heißt, eigentlich doch nur früher! Denn — und die Gatte auf der Stirn des Mannes verriete sich — seit jener Maniennacht — seitdem dieses Mädchen da ins Haus gekommen — — — — — Wie lange war's doch nun schon her? Dreizehnter Jah, wichtig, so um Ostern war's gewesen, als er sie zum ersten Mal gesehen! In der Morgenröthe zu verabschieden, um sich mit dem Alten zum Schmeppstisch zu verabreden. Und als er auf den Hof gekommen, hatte sie sich in der Thür gefunden. Der Oberförster hatte ihm früher

Potrykus & Fuchs,

Inhaber: Christian Petersen.

4 Grosse Wollwebergasse 4.

Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Damen- und Herren-Wäsche, Schürzen, Teppiche.

Wir bringen uns in empfehlende Erinnerung und versprechen die möglichsten Vortheile beim Einkauf von

Weihnachts-Geschenken.

Vergessen

Sie nicht bei Ihren

Weihnachts - Einkäufen

überall

Grüne 10 Pfg. - Rabatt - Marken

zu verlangen.

Bestes und vorteilhaftestes Sparsystem.

Für ein vollgeklebtes Sammelbuch erhält man

5 Mark bares Geld.

Sammelbücher gratis im Bureau Hundegasse 53, 1.

Rabatt-Marken-Vereinigung „Victoria“

Ungar-Weine

vorzüglicher Qualität, direkt bezogen, wie Hunyadi, süß, Oberungar, Ruster Ausbruch, Menes, Ausbruch, insbesondere Medicinal-Ungarwein chem. untersucht, empfiehlt zu billigen Preisen E. Wacks, Konfit., Thee, Kaffee, Pfefferstadt 41-42. (18198)

Ungar-Weine

vorzüglicher Qualität, direkt bezogen, wie Hunyadi, süß, Oberungar, Ruster Ausbruch, Menes, Ausbruch, insbesondere Medicinal-Ungarwein chem. untersucht, empfiehlt zu billigen Preisen (18199) Otto Landmesser, Kolonialwaaren u. Restaurant, Weidenstraße 45.

Ratten

Wurste

mit Witterung - D. R. - Patent 95 277 à 60 $\frac{1}{2}$, 1,- und 2,- M.

Nesur

mit Witterung - à 10 $\frac{1}{2}$, 25 $\frac{1}{2}$ und 50 $\frac{1}{2}$

anerkannt beste Vertilgungsmittel für Ratten und Mäuse. Ungiftig für Menschen und Haustiere!

Hunderte v. Anerkennungen. C. v. Lang - Puchhof'sche Central - Güter - Verwaltung schreibt: Ihre Rattenwürste haben vorzüglich gewirkt, ersuche um weitere Zusendung etc. etc.

Vor minderwertigen Nachahmungen wird dringend gewarnt. Zu haben bei: R. Minzlaff; Drogerie, Langgarten No. 111, W. Gassner, Schwanen-Drogerie, Carl Seydel, Drogerie, Heilige Geistgasse 124, Alb. Neumann, Drogerie, Langenmarkt, Adler-Apotheker und Drogerie in Langfuhr, Carl Taudien, Drogerie in Langfuhr. (17529)

Zum Besten der hiesigen „Grauen Schwestern“ durch deren hingebende Liebeshätigkeit Kranke aller Konfessionen Hilfe und Pflege finden, soll am 2. und 3. Februar im Franziskanerkloster ein

Bazar

 stattfinden.

Das unterzeichnete Komitee bittet edle Menschenfreunde um rege Theilnahme und Unterstützung in diesem Unternehmen. Jede, auch die kleinste Gabe an Geld, Verkaufsgegenständen und Lebensmitteln wird dankbar angenommen.

- Fr. S. Abraham, Langfuhr, Hauptstr. 36. Fr. Anacker, Raffabüden Markt. Fr. Anspach, Halbe Allee. Fr. E. Arendt, Langgarten 33. Fr. v. Barneckow, Stadigraben 13. Frau Bodenberg, St. Marienwall. Fr. Böhm, Frauengasse 3. Fr. Bonowski, Stadigraben 8. Fr. Bretschneider, Neufährwaßer. Fr. Buhlers, Dominikswall 10. Fr. E. Brandt, Rangemarkt 14. Fr. Brüggenmann, Rangemarkt 1. Fr. Cohn, Breitgasse 15. Fr. Corndt, Langfuhr, Heiligenbrunnengasse 3. Fr. Delbrück, Ostseite 35. Fr. Diezel, Breitengasse 44. Fr. Dobs, Brölen. Fr. Droyling, Rangegasse 30. Fr. Englich, Zoppot, Fr. Fast, Rangemarkt 33. Fr. Fischer, Zoppot, Ritterstraße. Fr. Fröhlich, Breitgasse 122. Fr. Fuchs, Breitgasse 91, 93. Fr. A. Fuchs, Brodbüdingergasse 40. Fr. Th. Fuchs, Polzergasse 26. Fr. Fürstenberg, Borst. Graben 42. Fr. Fürst, Langfuhr, Hauptstraße 130. Fr. Ch. Glaser, Hundegasse 91. Fr. v. Götzen, Polzergasse 17. Fr. Haacke, Schenkenstraße 12. Fr. Hauwison, Jopengasse 34. Fr. M. Heidfeldt, Hundegasse 25. Fr. Heimbaldt, Langfuhr, Bismarckstraße 41. Fr. A. Howelcke, Zoppot, Seestraße 41. Fr. M. Howelcke, Hundegasse 56, 57. Fr. Hildebrandt, Polzergasse 21. Fr. Jaznowski, Kohlenmarkt 8. Fr. R. Jork, Zoppot, Schmiedenhof. Fr. Kraft, Schilfstr. Gartenerstraße 100. Fr. Karau, Rangegasse 35. Fr. Karow, Hübnergasse 5. Fr. K. Karpinski, Rangegasse 8. Fr. Kluth, Weidenstraße 49. Fr. Karsten, Langfuhr, Hauptstr. 5. Fr. K. Kosiowska, Rangegasse 30. Fr. Krolner, Brodbüdingergasse 42. Fr. v. Kolkow, Gr. Mühlgr. 5. Fr. Kraftmeyer, Rangegasse 59. Fr. Krowski, Breitgasse 108. Fr. Kruse, Langfuhr, Hauptstr. 130. Fr. Kutenkuler, Milchbännergasse 33. Fr. Kutenkuler, Oline. Fr. Kuback, Dominikswall. Fr. Lauffer, Brodbüdingergasse 18. Fr. Lingk, Sperlingsgasse 21, 22. Fr. H. Landmann, Breitgasse 18. Fr. M. Landmann, Borst. Graben 18. Fr. Lauth, Langfuhr, Hauptstr. 1 b. Fr. Lindenblatt, Heil. Geistgasse 131. Fr. Lipozinski, Jopengasse 7. Fr. Mühle, Oline, Köhlerstr. 12. Fr. Magnusson, Heil. Geistgasse 132. Fr. Moors, Dominikswall 7. Fr. Nooldoehn, Steinbännen 20. Fr. Pancek, Wollweberggasse 9. Fr. Nicoy, Polzergasse. Fr. Nitsch, Stadigraben 18. Fr. Petschow, Brudergasse. Fr. Piwko, Rangemarkt 20. Fr. Poll, Hauptstr. 80. Fr. Poschmann, Brodbüdingergasse 87. Fr. Rabow, Stadigraben 8. Fr. Rehbein, Heil. Geistgasse 25. Fr. Reimann, Hundegasse 25. Fr. Rohde, Neufährwaßer. Fr. Richter, Rangegasse 68. Fr. J. Rodenacker, Hundegasse 94. Fr. Rudolph, Hundegasse 55. Fr. Rutkowski, Heil. Geistgasse 43. Fr. Rudenick, Heil. Geistgasse 126. Fr. Saager, Straußgasse 9. Fr. Salomon, Schenkenstraße 11. Fr. O. Salzmann, Jopengasse 50. Fr. Salzmann-Baraud, Rangemarkt 38. Fr. Scharfenort, Hundegasse 112. Fr. Schmidt, Rangegasse 33. Fr. Schröder, Ostseite 39. Fr. M. Schultz, Rangemarkt 28. Fr. Schulz, Weidenstraße 11. Fr. M. Schulz, Breitgasse 100. Fr. v. Steinrück, Langfuhr, Zaubergasse 2. Fr. Scorsputowski, Borst. Graben 66. Fr. Spelt, Borst. Graben 45. Fr. H. Syring, Brodbüdingergasse 29. Fr. M. Semrau, Fischenthalerweg 2. Fr. Sowade, Breitgasse 17. Fr. Schrey, Fischenthalerweg 6. Fr. Sieg, Brodbüdingergasse 14. Fr. Stryowski, Stadtmuseum. Fr. M. Thun, Langfuhr, Hauptstr. 3. Fr. Thun, Hauptstr. 3. Fr. Cl. Thun, Straußgasse 9. Fr. Treder, Ostseite 39. Fr. Trampe, Ostseite 39. Fr. Völker, Breitgasse 85. Fr. v. Wurmb, Zoppot. Fr. D. Wagner, Zoppot, Seestraße 37. Fr. J. Wagner, Hundegasse 127. Fr. v. Wibicki, Rangegasse. Fr. Wedhorn, Borst. Graben 37.

In wahrer Feinpracht präsentiert sich ein Weihnachtsbaum geschmückt mit meinem

Glas - Christbaumschmuck.

Ein prachtvolles großes Sortiment in mit 310 Stück meiner weltbekannt vorzüglich u. soliden Waare als: echt verfilb. Kugeln, vier 8 cm Durchmesser, ff. Reflexe, Phantastikartikel, gold. u. silber. Nüsse, Eisganz, Früchte, Strang- u. Aftastgeln, Nösch, Weihnachtskugeln, Glöden u. dergl., ferner mit Silberdraht u. Seidenfäden reich umponn. mod. Neuheit, versch. Konfurrenzen, gut verpackt bei Verschiffend. v. 5 M. franco (Nachn. 5.30 M.) Sortiment II mit 200 Stück nur großen Sachen wie oben verzierte zum gleichen Preis.

Julius Müller Schulwilm,

Glaswaarenfabrikant in Lauscha i. Th. 21. Für Weiterempfehlung füge bei 1 prachtl. Weihnachtsengel mit silber-mitirten Kleingeln, wunderliche Baumspitze, 21 cm lang, Morgenstern darstellend, und als sensationelle Neuheit 2 Sonnenstirne mit echt Seidenknäusen. Im vorigen Jahre gingen täglich massenhaft Dankschreiben ein, welche die Zufriedenheit der Abnehmer beweisen.

A. H. Pretzell, Danzig

empfehlen a. a. Pretzell's Tropfen (vorzgl. Magen-Gib ihm) Saures (fr. Fruchtkör) regulator Medional-Eierocognac (ärztlich empfohlen). Kurfürsten-Goldwasser, Rauthermbitter, Bergamott-Birnenlikör div. ff. Punschessenzen

Zuletzt 1900 in Wien, Strassburg 1. E. u. Paris mit goldn. Med. u. Insignie prämiirt. (7894)

Schultaschen u. Tornister

in größter Auswahl, Christbaumschmuck in schönen Mustern empfiehlt

Adolph Cohn Wwe.,

Langgasse Nr. 1 (Rangässer Thor).

F. Härzer,

1. Etage, 23 Heil. Geistgasse 23, 1. Etage. Eleganterste Herrengarderobe nach Maass unter eigener fachmännischer Leitung. Grosses Lager modernster Stoffe. Civile Preise. Frack-Verleih-Institut. (17487)

C. Weykopf,

10 Jopengasse 10. Pianoforte - Fabrik mit Dampfbetrieb Begründet 1848. Spezialität: **Pianinos** eigener Konstruktion, in größter Auswahl und stützgerechter Ausführung in ameritan. und italien. Holzbaum, mit Ebenholz und antik Mahagoni.

Preise äußerst solide. - Reparaturen aufs Beste. (9262)

Alleineriger Vertreter von: C. Bechstein. J. L. Duysen. Th. Steinweg Nachf. 3 Flügel dieser Firmen stets auf Lager

Passendes Weihnachtsgeschenk

1 Flasche Danziger Goldwasser, 1 Flasche Danziger Kurfürsten, 1 Flasche „Ostseeperle“ (gelegtlich geschliffen). Postliste incl. Verpackung u. franco M. 5. -

Liquörfabrik

„Zum goldenen Fisch“ Alex. Stein, Danzig, Dominikswall Nr. 12. Fernsprecher 915. (18117)

Unerhört! 400 Stück für 3 Mark.

1 prachtv. hohelel. Uhr mit pass. Kette, genau geh., mit 3/4 Garant, sehr tüchtig, 1 hochf. farb. Krav., ff. Kravatennad. m. Simillibrill., 1 prachtl. Coll. aus (150 St.) orient. Perl., mod. Damenschm. f. Arm, Hals od. Haar, 1 echte Lederbörse, 1 ff. geb. Notizb., 1 hohelel. Zig-Spitze m. Bernst., 1 Garn. ff. double-gold. Manschetten, 1 ff. Hemdenkn., 1 ff. Krav.-Halt., 1 f. Jederm. unentbehrl. Welt-Pat.-Taschenschreibz., 1 ff. Tasch.-Toil.-Spiegel, 10 engl. Briefp., 10 engl. Couv. u. u. ab 200 St. Div., all. was im Hause gebr. v. Dese reiz. ca. 400 St. mit d. Uhr, d. all. d. Geld werth ist, sind p. Postnachn. solange d. Vorrath reicht, zu bez. v. d. Versandh. Ebers Sohn, Krakau No. 437. Nicht Pass. Geld ret. (18200)

Freunden eines wirkl. guten u. sehr wohlschm. f. d. m. l. d. Traubenweines empfehlen garantirt (16196) unverfälschten

1899er Rothwein. Derf. kost. in Fäß. v. 30 Lit. an 58 Pfg. per Liter.

u. in Kisten v. 12 Fl. an 60 Pfg. p. Fl. u. ca. 1/2 Pfg. einzl. Glas. Probe u. Preisl. uninst. Zahlreiche Anerkennungen. **Carl Th. Oehmen,** Coblenz a. Rh. 327. Weinbergsgäß. u. Weinhandl.

Chemisch analysirt, garantirt rein (18195m)

Medicinal-Ungarwein

süß, Ungar, Meneser - Ausbruch, Portwein, roth u. weiß, Samos, Sherry, Madeira, La France u. Chat. Citran emp. in vorzüglichsten Qualitäten zu billigen Engrospreisen **Hermann Engel,** Danzig, Gr. Schwabengasse 23.

Plüss-Stauer-Kitt

in Taba und Glasern, mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiirt, unüberwunden am Kitten verdrossener Gegenstände, etc. (9771) H. Ed. Axt, Danzig, Langgasse 57/58.

Weisst du Mutter!, was i träumt hab?

So fragen jetzt die Kinder des Morgens beim Erwachen. Nun, was denn, mein Heibling, antwortet die Mutter. Ach, dente dir, liebe Mama, erwidert das Kind, ich träumte, es war schon Weihnachtsabend und das Christkindchen hatte mir eine von den neuen Diana-Drehorgeln gebracht, ich konnte die schönsten Weihnachtslieder, Choräle und Länze unter meinen Weihnachtsbäumen spielen, und nicht wahr, du spielst mit dem Christkindchen, das mein Traum und größter Weihnachtswunsch in Erfüllung geht.

Unsere neuen Diana-Drehorgeln haben schönes, schwarzpolirtes Gehäuse, welche sich mit 14 Stahlstimmen versehen und überdies dieselben durch ihren herrlichen und in Folge der Stahlstimmen ungemein starken Ton, so wie die gelochten, nicht gedachten, aber besten Notenblätter die billigeren, nur mit Messingstimmen versehenen, anderweitig angebotenen Drehorgeln ganz bedeutend. Die Nachfrage nach diesen Diana-Orgeln ist daher kaum zu beschreiben, man bestelle deshalb so schnell wie möglich. Dieselben eignen sich leicht für größere Räume und kosten nur 10 Mark incl. der sechs Notenblätter: „Stille Nacht“, „Am Weihnachtsbaum“, „Ach, weis ich Herz“, „Wie dich die Sängcr von Finkenwalde“, „Rattenjäger-Walzer“, „Weiß du Mutter!“, „Besenlied gegen Rachgübel“, „Berst du“, „Lied der Engel“, „Die zwölf Apostel“.

80 Pfg. Intona-Drehorgeln, 16 Stahlstimmen 11 Mark, 24 Pfg. Diana-Drehorgeln, mit 24 Stahlstimmen 24 Mark, mit 48 Stahlstimmen 55 Mark Katalog gratis. Rein Nikkos. Austausch oder Geld zurück, wenn unsere Instrumente nicht gut ausfallen. **Herfeld & Compagnie, Neuenrade Nr. 486, Westfalen.**

Trinken Sie gern einen Cognac, Rum, Branntwein oder Likör etc.,

so werf. Sie nicht Geld fort f. hochpreisener, durch Zwischengewinn vertheuerte, oft höchst minderwerth. fct. Fabrikate od. geringe Essenz, verlangt Siewerth'sch. Receptbuch (80 S. Ill. 1899).

„Die Destillation im Haushalte“

8. Aufl. prakt. Anleitung, kinderleicht, Selbstberreit. von Cognac, Rum, Branntwein, Likören, Bier, Limonaden zc. u. u. überallhin franco gegen Entsendung v. nur 30 $\frac{1}{2}$ M. in Briefmark. versende. **Max Ed. G. Noa, Berlin N., Reinickendorferstr. 48.** Zahlr. Anerkennung. u. Sachverständ. Sachkenntn. u. Samerni Mehrfach prämiirt mit golbener Medaille.

SOMATOSE

HERVORRAGENDES KRÄFTIGUNGSMITTEL

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Eberfeld.

Mant- u. geheime Krankheiten

Blasen-, Nieren- und Glandulären, auch scrotale, sowie Schwämmegeßn. heilt nach langjähriger Erfahrung schnell u. sicher ohne Verurtheilung (14405) Apotheker **Neumann,** Berlin, Chausseestraße Nr. 2b, Ausw. briefl. u. gleich. Erfolge.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Musikinstrumente aller Art und Saiten. Neuerer Catalog gratis. **Markneukirchen No. 384.** **C. G. Schuster jun.,** Carl Gottlob Schuster. - Gegr. 1824.

Wir machen auch in diesem Jahre auf unser großes Lager im Preise bedeutend herabgesetzter Bücher - besonders Jugendchriften - aufmerksam. (17597) **F. A. Weber's Buchhandlung u. Antiquariat** Langenmarkt Nr. 10.

Von heute bis Weihnachten verabsolge ich die doppelte Anzahl Rabattmarken als Zugabe!

J. Jacobson

Danzig, Holzmarkt No. 22.

Wegen Räumung verkaufe ich:

Eskimo- u. Krimmer-Herren-Paletots

bisheriger Preis:	18	20	24	30	36	40	45
jetziger Preis nur:	12	15	18	20	24	28	33



Hohenzollern-Mäntel
mit voll. Glodenpelzine, bisher. Preis: 24, 30, 36, 40, 45 Mk.
jetziger Preis: 18, 20, 24, 30, 35 Mk.

Kutscher-Mäntel
à 24, 30, 35, 40 Mark. (18203)

Herren-Rock-Anzüge
ein- u. zweireihig, für Frau, Gesellschaft u. Promenade,
bisheriger Preis: 24, 30, 36, 40, 45 Mk.
jetziger Preis: 18, 20, 24, 30, 36 Mk.

Herren-Jacket-Anzüge
bisheriger Preis: 18, 20, 24, 27, 30, 36 Mk.
jetziger Preis: 12, 15, 18, 20, 22, 24 Mk.

Winter-Jackets von 7—15 Mk.

Loden-Joppen von 6—18 Mk.

Schlafröcke von 6—30 Mk.

Beinkleider in reicher Auswahl von 1,50—12 Mk.

Jünglings-Anzüge von 5—18 Mk.

Knaben-Anzüge von 2—12 Mk.

Knaben-Mäntel u. Joppen von 2,50—12 Mk.

Trotz der billigen Preise vergüte ich auswärtigen Kunden bis 5 Meilen Entfernung die Fahrkarte 3. Klasse, ebenso Dampfer u. s. w.

Amerikanische

Gummi-für Damen
auf Gutschöfen,
Carl Bindel
Spezialgeschäft für



Stiefel u. Herren
fürs Land zc.
Danzig,
Gummivaaren.
(1857)

Am 1 Januar 1903 eröffnen wir hierselbst **Hopfgasse No. 63 64** wieder eine **Filiale.**
L. Haurwitz & Co.,
(17533)

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Cement-Baugeschäft. — Herstellung sämtlicher Bedachungs-Arbeiten. — Asphaltierungen, Isolierungen, Terrazzo-Arbeiten. — Rohrdecken auf Leisten, Gypswände. — Theerprodukten- und Gypsplatten-Fabrik. — Baumaterialien-Handlung.

Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden

(offenen Füßen, eiternden Wunden zc.) hat sich das **Sell'sche Universal-Heilmittel**, bestehend aus Salbe, Gaze, Blutreinigungstee (Preis komplett Mk. 2.50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anfertigungsbefehle laufen fortwährend ein. Das Universal-Heilmittel, vermischt mit 4 goldenen Medaillen, ist **Leht nur allein** zu beziehen durch die **Sell'sche Apotheke, Osterhofen** (Niederbayern).
Sell's Universal-Heilmittel, Gaze und Blutreinigungstee sind gesetzlich geschützt. (2152)

Th. Eisenhauer's Wollfaltenhandlg. und Belianhandlg. (Johs. Kändler)
Langgasse 65, vis-a-vis dem Kaiserlichen Postamt.
Abonnements für Stiefel und Auswärtige zu den günstigsten Bedingungen. Täglich Eingang von Novitäten. Aufschreibungen bereitwillig. (9048)

Katzenfelle
mehr, preisgekrönt, ärztlich empfohlen bei Rheumatismus, Gicht, Malaria zc. von Dr. 2 an echt bei **Arthur Platz**, Düsseldorf 20. (17514m)

Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehl (18000)

Uhren, Ketten, Ringe, Musikwerke
zu billigsten Preisen
Alfred Krause,
Langebrücke 9.

Moskauer Internationale Handelsbank
Filiale Danzig.
Gegründet im Jahre 1873. (16411)
Langenmarkt No. 11.
Aktienkapital und Reserven ca. 30 Millionen Mark.

Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung
Baareinlagen
ohne Kündigung zu . . . 4% p. a.
mit einmonatl. Kündigung zu 4 1/2% p. a.
mit dreimonatl. Kündigung zu 5% p. a.

Rübezahl-Punsch!

General-Vertreter: (17695)
Marcell Zeitz
Waaren-Agentur, Danzig.
Kontor: Holzgasse 29. Fernsprecher 1016.

Pfeife der Zukunft

hat folgende werthvolle, unübertreffliche Eigenschaften: Das Entstehen der überlebensfähigen, aus dem Tabak kommenden Flüssigkeit (Pfeifenschmelz) ist nahezu ausgeschlossen. — Die Pfeife bleibt fast trocken. Tabak brennt vorzüglich. — Leichter Zug. Das unangenehme Anrauchen des Kopfes fällt ohne Anwendung eines Hilfsmittels gänzlich fort. — Einfache Construction u. Handhabung ohne jede complicirte Einrichtung, ohne Patronen. — Pfeife „Non plus ultra“ (D.R.-G.-M. No. 52617) kann spielend leicht mehrere Stunden ununterbrochen in Brand gehalten werden, da Tabak mehrere Male nachgestopft werden kann, ohne dass man nöthig hat, zu erneuern. — Garantie: Zurücknahme auf meine Kosten, wenn angegebene Eigenschaften nicht vorhanden. — Viele Tausende nachbestellt. — „Non plus ultra“ mit gut bemaltem Porzellankopf Preis pr. St. in kurz, ca. 27 cm lang, 3 Mk., Porto 30 Pfg., in halblang, ca. 35 cm lang, 4 1/2 Mk., Porto 30 Pfg.; mit meinem neu construirten, unzerbrechlichen u. unvorbrechlichen Kopfe „Ideal“ (D.R.-G.-M. No. 134157) pr. Stück in kurz 3,80 Mk., Porto 30 Pfg., in halblang 4 Mk., Porto 50 Pfg. 4 Stück franko. Mehrabnahme Rabatt. — Illustrirte Preisliste mit vielen Prima-Zeugnissen gratis und frei von Postkosten. — Fischerfabrik, Export und Versandt.
C. H. Schroeder, Erfurt, No. 185 (16873)

Auf keinem Weihnachtstisch
sollten die
echten Thorner
Honigkuchen
fehlen. (17659)
Honigkuchenfabrik
Herrmann Thomas, Thorn.
Königl. Preuss. u. Kaiserl. Desterr. Hoflieferant.
Filiale Danzig, Kohlenmarkt 17.

Schreibmaschinen
jeden Systems werden sachgemäß reparirt.
W. Kessel & Co.
Hundegasse Nr. 89. (15880)
Vernicklungen
jeder Art sauber und prompt. (17841)
W. Kessel & Co., Hundegasse 89.

Die Post

erscheint in täglich zwei Ausgaben
als **Morgenblatt**

und als **Abendblatt**

zum Preise von Mk. 6.— pro Vierteljahr u. Mk. 2.— für jeden Monat.

In der Vorzüglichkeit ihrer Quellen, der Gebiegenheit und Reichhaltigkeit ihres Inhalts wird die „Post“ von keinem anderen Blatt übertroffen.

Wer rasch und gut unterrichtet sein will, wer eine gewissenhafte, reichhaltige Zeitung zu lesen liebt, wer ein Blatt vornehmen Charakters zu lesen wünscht, der bestelle beim nächsten Postamt „Die Post“. (Postzeitungsliste Nr. 6154.)

Auf Wunsch senden wir zwecks Prüfung ihres Inhalts unsere Zeitung eine Woche lang gratis.

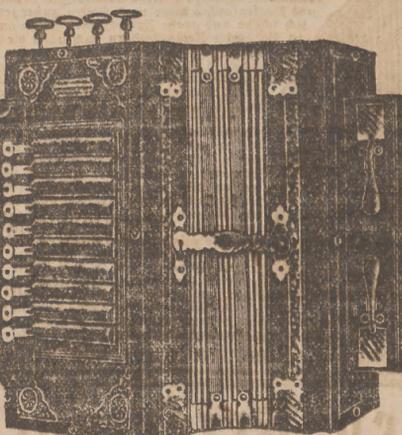
Inserate haben bei dem vornehmen, kaufkräftigen Publikum der „Post“ den besten Erfolg. (18017)

Expedition der „Post“,
Berlin SW., Zimmerstr. 94.

VAN HOUTEN'S CACAO

wird stets gerne getrunken, da sein Aroma im höchsten Grade entwickelt ist und er vor allem äusserst leicht verdaut wird. Die Bereitungsweise ist eine schnelle und einfache. (17655m)

6 Wochen zur Probe,



laut den Bedingungen unserer Preisliste, daher ohne Risiko für den Käufer, bestanden wir gegen Nachnahme unsere sämtl. Harmonikas, um jeden von der unerreichten vorzügl. Qualität zu überzeugen und um jedes Konfirmand die Spitze zu bieten. Unsere Instrumente sind alle Klavier-Instrumente ersten Ranges, 85 cm hoch, und haben solche garantirt härtesten Orgelton. Die selben lassen sich mit 10 Tasten spielen, 2 Klaffen, langen Bogenklappen, 2 Register, nämlich 2 schräge mit 60 Stimmen nur 4 1/2 Mk., 3 schräge, 3 echte Register, 70 Stimmen 6 Mk., 4 schräge, 4 echte Register, 90 Stimmen 7 1/2 Mk., 5 schräge, 6 echte Register, 180 Stimmen mit 19 Klaffen, 4 Klaffen, 100 Stimmen 9 1/2 Mk., mit 21 Klaffen, 4 Klaffen, 108 Stimmen 10 Mk., kleinere 2 reihige mit 19 Klaffen, 4 Klaffen kosten bei uns bloß 8 1/2 Mk. Alle sind mit unzerbrechlichen, geschliffenen Spiralfedern für die Klaffen, Klaffen und Quittklappen und mütterterlasten nach Abbildung lösen diese Instrumente 1 Mark extra, mit Glodenbelegung 30 Pfg. mit besser Tremolando-Einrichtung 60 Pfg. mehr. Selbstlernschule gratis. Porto 80 Pfg. Sie werfen Ihr Geld auf die Straße, monika bestellen, ohne sich vorher versprechende Harmonik und angelegliche Kaufleute betrogen, sondern bestelle nur bei der thätigst größten und leistungsfähigsten Harmonikfabrik in Rheine bei **Herrfeld & Compagnie, Neuerade No. 484, Westfalen.** (16886)

Ueber die ganze Welt
verbreitet ist unsere berühmte
KERKAU-BANDE
auf der die grössten Serien der Welt errichtet sind. Dieselbe ist einzig und allein von uns zu beziehen. Ill. Kataloge über Billards neuester Construction, jeden Gurus, Tischbillards, Billard Requisiten, Spielstisch Kommode etc. gratis und franco.
J. Neuhusen, Billardfabrik
BERLIN SW. 10. Gegr. 1880.
25 goldene etc. Medaillen.
Königl. Preuss. Staatsmedaille.
Vertreter **A. Ross, Danzig, Doggenpfehl 53.** (15470m)

Man trinke
König's Steinhäger
(Vorzüglich bestimmt) aus der Brennerei von
H. C. König, Steinhagen, Westfalen.
Ueber 100 höchste Auszeichnungen. (Weltausstellung Paris 1900. Medaille d'argent. (17642m)
Zu haben in allen einschläglichen besseren Geschäften und Restaurationen.
General-Vertreter für Ost- und Westpreussen
Robert Markiewicz & Co., Königsberg i. Pr.

Grösste Puppen- u. Spielwaren-Ausstellung Warenhaus Hermann Katz & Co.

Hochwichtige Mitteilung.

Hochwichtige Mitteilung.

Um dem Massenandrang der sich in den letzten Tagen vor Weihnachten in den Gesamt-Räumen unseres Warenhauses

tüchtig entwickelt, einigermaassen zu begegnen, haben wir uns entschlossen

Trotz unserer enorm billigen Weihnachtspreise

die bei sämtlichen Artikeln bestehen bleiben, folgende Neueinführung zu treffen:

Von Sonntag, den 15^{ten} bis einschl. Freitag, den 20^{ten} Dezbr. verabfolgen wir

Gratis bei einem Gesamteinkauf von:

Mk. 5
1 eleg. Carton Briefpapier
oder 1 Paar Trikot-Handschuhe
1 eleg. Tüdel-Schürze
2 reizende Nippes
1 hohe Blumenvase
1 modernen Damengürtel
1 eleg. Damenbroche
1 Postkarten-Album

Mk. 10
1 gut. Leder-Portemonnaie
oder 2 St. chic Herr-Gravatten
1 eleg. Damenschleife
2 aparte Porzell-Figuren
1 Dam.-Wirtsch.-Schürze
1 geschnitz. Cigarrenschr.
1 Paar Winter-Pantoffeln
1 Schultornister.

Mk. 15
1 eleg. Papierkorb
oder 1/2 Diz. Batist-Taschentüch.
1 Paar eleg. Hosenträger
2 hoheleg. Blumenvasen
1 Teppich-Vorlage
1 Plüsch-Nessicaire
2 eleg. Wandteller
1 eleg. Schreibzeug

Mk. 20
1 Damen-Korsett
oder 1 guten Regenschirm
1 Kaffeegedeck m. 6 Serw.
1 Damen-Unterrock
1 Menage, vernickelt,
1 Toilettenkasten gefüllt
1 fertige Bluse
1 eleg. gerah. Haussoggen.

Die betreffenden Gegenstände sind auf Extra-Tischen ausgestellt und erfolgt die Ausgabe gegen Vorzeigung der Kassenzettel.

Nur noch 8 1/2 Mark mit 5 Accorden u. 41 Saiten



und 10 1/2 Mk. mit 6 Accorden, 49 Saiten lösen unsere Schwarzpolierten, in jeder Beziehung prachtvollen großen Columbia-Zithern von 60 cm Länge mit Schale, Schlüssel, Ring, Stimmvorrichtung, Stimmgabel und Kasten. Dieselben bilden durch ihren wunderbar schönen Ton mit der herrlichen Gausmusik das beliebteste Familien-Instrument der Gegenwart, solche sind von jedermann, selbst von Kindern, nach der Schule und Notenblättern gleich zu spielen. Columbia-Zithern mit 5 Akkord- und Harfentopf, 5 Accorden, 41 Saiten, außergewöhnlich schöne und große Instrumente, lösen nur noch 10 Mk. echte Leols-Zithern nach unter die Saiten zu ziehenden Notenblättern sofort zu spielen, lösen bis noch 11 Mk. Accordin-Zithern mit 6 Manualen lösen nur noch 8 Mk. mit 2 Manualen 9 Mk., mit 12 Manualen 13 Mk. Man kauft nicht die kleinen und deshalb billigeren Columbia-Zithern, bei welchen die Saiten viel dichter zusammen liegen, denn nur dem Umstande, daß wir hauptsächlich die großen Instrumente in allerbesten Qualität liefern, bitten wir es zu verzeihen, in den letzten Jahren von diesen großen Columbia-Zithern doppelt soviel zu verkaufen, als wir alle anderen bisherigen Geschäfte zusammen genommen. Zahlreiche Anerkennungen sind in kurzer Zeit eingegangen. Katalog Selbstgeizenden mit passenden Umtausch oder Geld zurück, wenn unsere Instrumente nicht gut ansfallen. Unsere Zithern eignen sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken. Man bestelle nur bei Herfeld & Compagnie, Neuenrade Nr. 485 Westfalen.

AUS

schreiben und probieren!

Spekulativus.

1/2 Pfund Butter, 1/2 Pfund Zucker, 1 Pfund Mehl und 2 ganze Eier werden auf einem Backblech mit einem Päckchen Dr. Oetker's Backpulver unter einander gemengt, dann zu einem Kuchen gut messerrückend auseinander gewellt, mit Blechformen ausgefüllt und auf ein mit Butter bestrichenes Blech gelegt und schön knusperig gebacken. Es empfiehlt sich, das Gebäck in Blechformen aufzubewahren, damit es längere Zeit knusperig bleibt.

Man verlange stets Dr. Oetker's Pulver à 10 Pfg. In den besten Geschäften zu haben.

Abtheilung für Offenbacher Lederwaren.

Unerreichte Spezialitäten in Portemonnaies

Reichs-Portemonnaies
1a. Rindleder, mit Nickelbeschlag, sehr haltbar und praktisch, aus einem Stück mit Zahltasche . . . Mk. 1,-

Unübertroffene Auswahl in Neuesten **Offizier-Portemonnaies** à Mk. 2,-, 2,50 u. 3,-, ferner Portemonnaies in ca. 100 verschiedenen Nummern und Preislagen, nur Fabrikat ersten Ranges, zu billigsten Preisen. Cigarrentaschen Brieftaschen

Welt-Portemonnaies ganz aus einem Stück, 1a. Rindleder, Juchten u. Seehund Mk. 3,-

A. Spinnmann
51 Langgasse 51. (18125)



Nur 1 Mk. 35 Pfg. vierteljährlich

Nur 45 Pfg. monatlich

Kostet bei allen Postanstalten und Handbriefträgern die täglich in 8 Seiten großen Formate erscheinende, reichhaltige liberale

Berliner !!! Morgen-Beitung

mit den beiden Beiblättern:
Tägliches Familienblatt, Illustriertes Volksfreund.

Bestellende Erzählungen. Belehrende Artikel aus allen Gebieten, namentlich aus der Haus-, Hof- und Gartenwirtschaft. Sprechsaal. Briefkasten.

Ihre 145 000 Abonnenten

Gemeinen am besten, daß die politische Haltung und das Vorkommen, welches sie für Haus und Familie an Unterhaltung und Belehrung bringt, allgemeinen Beifall findet. — Im nächsten Quartal erscheint der interessante Roman: „Bahn frei“ von Ada von Gersdorff (Baronin Maltzahn).

Probenummern gratis durch die Expedition der „Berliner Morgen-Beitung“ Berlin SW.

in diesem üb. ganz Deutschland a. fürchten verbreit. kolossalen Erfolg!

Annoucen Blatte h. erfahrungsgemäß.

Zu den Feiertagen

empfehle meine schön gerösteten Kaffees

von vorzüglichem Geschmack in jeder Preislage.

Grosses Lager von Roh-Kaffees.

Steinpflaster, Pfefferkuchen, Cafes in großer Auswahl.

Postpakete franko per Nachnahme jeder Poststation.

H. Bülck, Langgasse 67,
Eingang Portechaisengasse. (17752)

+ Dank! +

Jahrelang litt meine Frau an einem schweren Nervenleiden, nämlich epileptischen Krampfanfällen, die so plötzlich auftraten, daß meine Frau bisweilen heftig hinstürzte u. sich verletzte. Die Anfälle hinterließen stets große Mattigkeit u. Verstandeschwäche, so daß ich mich fürchtete, meine Frau allein zu lassen. Wir hatten schon jede Hoffnung verloren, da kein Mittel half. Schließlich verjuchten wir, in Folge vieler öffentlicher Dankschreiben noch das hiesig. Heilverfahren des Instituts für Nerven-Spezialbehandl. System Gust. Herm. Braun-Brasch V. Ravensienpl. Nr. 12. Die schon seit 20 Jahren berühmten Braun'schen Verordnungen haben auch meiner Frau dauernde Seelung gebracht. Schon seit Monaten sind die Anfälle gänzlich ausgeblieben. Ohne Grenzen ist unsere Dankbarkeit u. umj. Glück. Wir möchten dem Braun'schen Institut reich. Segen u. werden zu dessen Empfehlung stets nach best. Kräften beitragen. Hehr. Brieger, Weichenfeld, u. Fran, Königszelt, Schloß. (18201)

Wegen Umwandlung meiner beiden Geschäfte Langgasse No. 19 und No. 77 in ein Warenhaus:

Grosser Ausverkauf

von schwarzen u. farbigen, wollenen u. seidenen Kleiderstoffen, Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen, Möbelplüsch, Portièren, Steppdecken, Bett-Einschüttungen, Bett-Bezügen, Bettfedern und Daunnen, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Tricotagen, Frisaden, Hemdenflanellen, Hemdentüchen, Handtüchern, Taschentüchern und Strickwollen

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

A. Fürstenberg Wwe.,
Mode-Bazar (17050)
77 Langgasse 77.

Paul Fliege,
Juweller und Goldschmied, Goldschmiedegasse 8.
empfehle

in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Gold-, Silberwaren u. Uhren

als passende Weihnachtsgeschenke.

Trauringe zu äusserst billigen Preisen.
Werkstatt für Reparatur und Reparaturen.

C. Mühlinghaus Pet. Joh. Sohn, Lennep
alleinige concess. Fabrikant der **Dr. Thomalla's Gesundheits-Unterkleider**

4 Ehrendiplome, 9 goldene Medaillen

Ebenso angenehm im Sommer als im Winter zu tragen. Unterschied gerippt nimmt keinen Schweiß auf, die äussere Schicht gut aufsaugend. = Der Körper bleibt stets trocken. =

Gesetzlich geschützt.

Niederlagen an allen grösseren Plätzen. Brochüre u. Preislisten gratis.

Niederlage: **A. Hornmann Nachfolger, V. Grylewicz**
Langgasse No. 51. (18196)

Lebende Karpfen,
Schleien, Karansehen, sowie Osteeelachs, Zander, Gedöte und sämtl. Räucherfische liefert täglich

S. Cassel,
Fischhandlung, Brabank 18. (18205)

A. Fürstenberg Wwe.,
Mode-Bazar (17050)
77 Langgasse 77.

Gicht- und Rheumatismskranke!

— Sofortige Heilung in allen Fällen, — selbst solchen, welche seit langen Jahren erfolglos behandelt wurden, bei Anwendung unseres Heil-Apparates

„Lebenskraft“.

Patentamtlich geschützt. (18089)

Der Erfolg wird unbedingt garantiert. Verfahren auf streng wissenschaftlicher Basis. Jeder Kranke verlange sofort Prospekt gratis und franko.

Gebr. Krömer, Berlin C., Prenzlauerstr. 51, 1.

Die Ausstellung ist eröffnet.

Konditorei und Marzipanfabrik **O. Schultz Nachf.,**
Hans Zimdars,
Breitgasse Nr. 9. — Telefon 1176. (30286)

Brefhefe täglich frisch, Fabrikpreis, Hauptniederlage Breitgasse 109. (29595)

Dankbar
werd. Sie mir sein für Übersendung mein. neuest. Illustr. Preisliste geg. 10 Pfg.-Marke. Berlin 190, Potsdamerstr. 131. G. Engel, Hygien. Versandhaus. (16288)

Wie Dr. med. Hair vom (17207)

Asthma grösste Bezugsmenge für sich selbst u. viele hund. Patienten beste Sänger. Preisliste frei. 16113m) **W. Günneke,** St. Andreasberg 1. Berr.

Kanarienvögel,

Spielwaaren

Hermann Drahn Glas, Porzellan Lampen etc. etc.

Was wollen Sie

als nützlichstes Geschenk

Kleiderstoffe? Seidenstoffe? Sammet? Leinen- u. Tischzeuge? Teppiche? Gardinen? Portieren? ...

Total-Ausverkauf Langgasse 74. Ludwig Roehr & Co.

Weihnachten kaufen?

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 cm langen Riesen-Loreley-Haar, habe ich es in Folge 14-monat. Gebrauches meiner selbstverd. Pomade erhalten...



Anna Csillag, Berlin, Friedrichstr. 56, Ecke Krausenstraße. Wien I., Sellergasse 5.

Hohe imponirende Erscheinung, hervorragende Körpergrösse, erreicht durch Steigerung des natürlichen Wachstums...

Neue hygienische Rathschläge von 5 Aerzten, illust. von 6 Künstlern.

Rothe Nasen durch Elektricität sofort zu heilen. Mit essig. Barzen Leberheide, unliebsame Haare, deren Entfernung...

Medizinischen Verlag von Goethe, Dresden 97.

Schweizer Uhren-Industrie.



Allen Fachmännern, Officieren, Polk., Wagn.-u. Holzeigenen, sowie Jedem, der eine gute Uhr braucht...

Reich sortirtes Lager in Juwelen, Gold-, Silber-, Alfenidewaren, gold. Damen- u. Herren-Uhren.

Oscar Bieber, Juwelier, Danzig, Goldschmiedegasse 6. Selbstanfertigte Verlobungsringe stets vorrätzig.

Meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung

reicher Auswahl Briefpapier, Postkarten, Photographie- und Poesiealbum, Portemonnaies, Kalender, Malvorlagen, Notenmappen, Schultaschen, Spiele, Baumschmuck...

Margarete Dix, Melzergasse No. 2.

August Splett vorm. Carl Köhn, Borst. Graben 45, Ecke Melzergasse.

Zum Weihnachtsfest empfehle ich mein ausf. assortirtes Colonial- und Delikateswaaren-Lager...

Marmeladenradikale Halving, einziges nach neuen Gesele probirtes und erprobtes Werk...

Für Feinschmecker! H. J. Peters & Co. Nachfolger Köln a. Rh. anerkannt beste Marke.

Ich stopfe

Ich stopfe nur mit der besten präparirten, in vielen Tausenden eingeführt, sowie von vielen anderen hervorragend. Feine...



Spez.-Gummiwaaren-Haus Sämtl. Gummiwaaren O. Lietzmann Nachh., Berlin G. Rosenthalerstr. 44.

Strumpfgarne (Kammgarne) 4-8 f. in allen Farben: Qual. A. B. C. D.

Zittauer Speisezwiebeln, schöne, gesunde, trockene Qualität, offerirt zu billigen Preisen.

Buren-Heil patentamtlich geschützt feinst. magentischer Kräuter-Extrakt-Vigneur.

Uhren "Fortuna" Sie kauf. gerade zu Weihnachten billig, als sonst: Gold. Damen-Uhren von 18 Mark...

Als praktische Weihnachts-Geschenke empfehle ich preiswerth: Diplomatenscheibtblöcke, Damenschreibtblöcke, Speise...

H. Deutschland 79 Breitgasse 79. Magerkeit Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver...

Heidschnucken-Felle als Bette für Wohnzimmer u. Salon. Bester Mittel gegen kalte Füße in weis, grau und schwarzbraunlich...

Apfelsinen und Zitronen sind billig zu haben, en gros en detail Johannisgasse 55, Eingang Reumangasse, im Zwiebelhof.

Briefmarken, Postkarten, Poesie-Album, Spielzeug, Bilderbücher, Jugendschriften, Gesellschaftsspiele, Notizbücher, Tusch- und Federkasten...

H. Eichmann, Tischlergasse 64.

Glas-Christbaumschmuck Ein herrliches Weihnachtsfest bereitet Groß und Klein ein schön geschmücktes Christbaum. Ich bestelle franco u. incl. solider Verpackung reich sortierte Postkarten, emh. feine, prächtige...

Ausverkauf Häkergasse 8 Kleiderstoffen, Schürzen und Zigarren wird fortgesetzt. A. Sommerfeld, aus Langfuhr, Häkergasse 8. Verkaufsst. von 9-12 und 2-6 Uhr.

Friedrich Bauer, heil. Geistgasse 5.

M. Bruckstein's Antiquariat, Milchkanngasse 15.

Friedrich Carl Poll, Stettin, (15347) Zwiebel-Export.

D. Franz Steiner & Co., Berlin 112, Königgräberstr. 69.

Werner's Winter-Schuhwaaren für Strasse und Haus

sind nicht nur sehr warm und bequem, sondern auch sehr dauerhaft!



Elegante Hausstiefel aus braunem Wildleder, sowie schwarzem und braunem Ziegenleder.



Damen-Hausschuhe in Filz, Tuch, Sammet, Kasting und Leder mit Wollfutter.



Herren-Schnür-Stiefel mit echtem Sammpelzutter.



Herren-Zug-Stiefel in Chevreauz, mit echtem Sammpelzutter in gebieg. Ausführung von Mk. 10,50 an.



Herren-Schnallen-Stiefel mit echtem Sammpelzutter von Mk. 13,50 an.



Damen-Filz-Hausschuhe mit Wachs- und Lacklederbesatz.



Hohe Filz-Hausschuhe mit Ledersohle für Damen und Herren.



Feine Damen-Hausschuhe in Wildleder, Ziegenleder, Tuch etc. etc.



Damen-Knopfstiefel in Chevreauz, Vorkalf mit Wachs- und Wollfutter. Rossi. Knopfstiefel mit echt. Sammpelzutter Mk. 9,00.



Damen-Filzschürstiefel mit Filz- und Lederfüßlen.



Damen-Filzschürstiefel mit Wachs- u. Lacklederbesatz.



Damen-Schnürstiefel in Chevreauz und Vorkalf mit Wachs- u. Wollfutter. Rossi. Schnürstiefel mit echt. Sammpelzutter Mk. 9,00.

Theodor Werner,

Gr. Wollwebergasse 3 neben dem Zeughause, 10 Langgasse 10.

Jeder Kunde erhält von Sonnabend ab gratis einen Karton entzückenden Baumschmuck!

Streng feste Preise!
Dies sollst und mußt Du lesen!*)
Vater, Mutter, Schwestern, Brüder!
Wo wir längst gefreut uns drauß,
Weihnachtsfest ist nun bald wieder,
Goldne Jehn hat Ausverkauf.
Alle will sie heut bedenken,
Die in Kleidung schlecht bestellt,
Alles will sie fast verschleudern
Und verkauft für wenig Geld:
Röcke, Socken, Puffweifen,
Schneeigel, Mäntel, Paletots
Von den einfachsten bis besten
Alles da! für Klein und Groß.
Dum, wer sich noch nicht im Klaren,
Wo er Kleidung will beschin,
Nehmt die Firma, die seit Jahren
Hier bekannt - 's ist „Goldne Jehn.“

Winter-Paletots
aus prima Double, Cashino und Arimmer, in allen Farben und feinsten Ausstättung
12 Mark,
15, 18, 21, 22, 24, 27 bis 40 Mark.

Sport-Paletots u. Ulster
hervorragende Neuheit aus feinsten engl. Stoffen gefertigt,
von 25 bis 45 Mk.

Hohenzollern-Mäntel
in allen Farben und größter Auswahl vorrätig.

Winter-Joppen (gefüttert)
von 6 Mark an.

Wasserdichte Sport-Joppen und Wirthschafts-Anzüge
aus hochwertigem Boden gefertigt.

Jaquet-Anzüge
in schwarz und farbig, besten Stoffen u. neuesten Facons
von 15 bis 40 Mk.

Rock-Anzüge,
ganz besonders gute Qualitäten am Lager, gefertigt wie nach Maß
von 24 bis 45 Mark.

Knaben- u. Burschen-Anzüge, Paletots, Pelerinen-Mäntel, Joppen
in größter Auswahl zu staunend billigen Preisen vorrätig. (18229)

10 Goldene 10
Breitgasse 10, Ecke Kohlengasse, 10
parterre und 1. Etage.

*) Nachdruck verboten.

Bitte u. Schleiern
Blusen
Kostümzüge
Capes
Strands- und
Chiffon-Boas
Fächer
Gürtel
Pompadours
Täschchen
Spitzen-Tragen
Cravatten
Schleifen
Regenschirme

Ernst Crohn, Langgasse 32. (17939)

Weihnachts-Ausverkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Damen- und Kinder-Hüte,
Pelz-Baretts, Pelz-Muffs, Pelz-Colliers.
Zimmerschmuck.
Künstliche Blumen und Pflanzen.
Künstliche Früchte u. Arrangements.
Muscheln und Muschelsachen
für Sammler, Aquarien und Nippes.
August Hoffmann,
26 Heil. Geistgasse 26. (18207)

Schlittschuhe
von den billigsten bis elegantesten Facons empfiehlt in großer Auswahl
Louis Konrad, Wollwebergasse 1. (17876)

Die Eröffnung meiner
Weihnachts-Ausstellung
in
Bernsteinschmuckwaaren,
Brochen, Colliers, Ohrgehänge, Arm-
bänder, Mikadofaune und neuester
Parfischmuck.
Cigarren- und Cigarettenspitzen.
Ferner: Brieföffner, Radirmesser, Galz-
beine, Tortenheber u. allerfeinste Nippes-
sachen.
Nur einzig u. allein größtes Lager dieser Art.
Um geneigten Besuch bittet
Johannes Jaglinsky, Obermeister,
3000b) Löpfergasse 23.

A. Kunitzki,
Gr. Krämergasse 5, (18249)
empfiehlt
das reichsortierte Lager in
**steifen und weichen Haar- und Woll-
Filzhüten, deutschen und englischen
Seidenhüten, Chapeaux Mecaniques**
Jagd-, Haus- und Reiseschützen,
Filzschuhe
für Strasse und Haus.
Echt Petersburger Gummischuhe.

Robert Krause
Lange Brücke 9, Heilige Geistthor,
empfiehlt sein
reichhaltiges Lager aller Arten
Musik-Instrumente.
Speziell als passende Weihnachtsgeschenke:
Musikwerke
zum Drehen und selbstspielend.
Zithern, Violinen etc.
zu billigsten Preisen. (18141)

Photograph. Atelier E. Rogorsch,
56 Vorstädtischen Graben 56.
hält sich dem geehrten Publikum bestens empfohlen. 1 Dgd.
Bist 6 Mk., 1 Dgd. Rabinet 18 Mk., in vorzüglichster Aus-
führung. Anfertigung von Ansichtskarten, Druckliches etc. zu
billigsten Preisen. (90895)

Weihnachts-Ausstellung
der
Marzipan u. Baumkuchen-Fabrik
Paul Zimmermann,
Porteplatzengasse Nr. 5.
Fernsprecher 218.
Marzipan-Sähe,
Marzipan-Herzen,
Rindmarzipan,
Theekonfect, gefüllt u. ungefüllt,
Kartoffeln, Feurr., Früchte,
Gänse, Fische etc.
Makronen,
Zuckermilch,
gebr. Mandeln,
Chocoladen-Figuren,
Chocoladen-Spielzeug,
Konfituren.

Baumkuchen.
Neu! Marzipanart in Buchform:
„Süße Weihnachtsgrüße aus Danzig“, elegant
ausgestattet. (18213)

Achtung!
Neue Marzipanmandeln 80 u. 90 Pfg. p. Pfd.
Feinster Puderzucker 32
Sämtliche Artikel für den Weihnachtstisch
zu enorm billigen Preisen.
R. Wischniewski
Breitgasse Nr. 17. (18011)

**Brandmalkasten und Vorlagen,
Kerbschnittkasten und Vorlagen,
Laubsägekasten und Vorlagen,
Werkzeugkasten, Werkzeugschränke,
Schlosserkasten, Maurerkasten,
Laubsägeholz, Kerbschnittholz,**
sowie sämtliche Werkzeuge
für Laubsäge, Kerbschnitt, Brandmal. empfiehlt
in reicher Auswahl
Rudolph Mische,
Inh.: Otto Dübke,
Langgasse No. 5. (17915)

Täglich frisch gebaden!
Randmarzipan à Pfd. 1 Mk.,
Theekonfect à Pfd. 1,20 Mk.,
Makronen à Pfd. 1,20 Mk.,
Zuckernüsse à Pfd. 80 Pfg.
empfiehlt (29826)
Carl Raddatz,
Knüppelgasse 2,
- Ede Rittergasse. -
Lederschürzen
für Kinder empfiehlt
Franz Entz,
4. Damm 3. (2669)
Hygien. Bedarfsartikel
u. Gummiw. Preisliste in geschl.
Kouvert g. 10 J.-Marke J. Jung,
Dresden. Altenerberstraße 11.
(17087)



Willy Trossert, Spezial-Geschäft für Musik-Instrumente. Grösstes Lager am Platze. Danzig Heilige Geistgasse 17



Haus- und Grundbesitzer-Verein (E. V.) zu Danzig.

Liste der Wohnungs-Anzeigen, welche ausführlicher zur unentgeltlichen Einsicht im Vereins-Bureau, Sandgrube 109, ausliegt.

- List of real estate advertisements including addresses like '1150. - 1 Eaal, 5 Z., reichl. Zub. Bes. 10-1 u. 3-5 Fletsberg 40, 1.' and '1450. - 83. W. Wöhlert, 36. Stranng. 13. 1 u. 2. Et. 9. 5 Fr. Zart.'

Paul Rudolphy.

Meine Weihnachts-Ausstellung in meinen geräumigen Verkaufslokalitäten Langenmarkt 1 und 2, Eingang nur Langenmarkt 2,

bietet aus allen Abtheilungen meines Geschäftes in übersichtlicher Auswahl die reizendsten und beliebtesten Geschenk-Artikel und lade ich alle Interessenten, auch Nichtkäufer, ergebenst zum Besuche ein.

Jedermann wird bei mir etwas Passendes für den Weihnachtsbedarf finden. Jeder Einkauf bei mir bringt meinen verehrlichen Kunden Gewinn!

Am Sonntag bleibt mein Geschäft bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Prachtvolle Kleiderstoffe für den Weihnachtstisch

in eleganter Carton-Verpackung - die Robe 150, 200, 250, 300, 375, 450, 600, 750, 1000, 1250 Mt.

Damen-Unterröcke. Wollene u. seidene Tücher. Theater-Shawls. Kopfhüllen. Wollene Westen. Znaven-Jacken. Tricottailen. Tricotagen. Strümpfe. Handschuhe.

Pelzmuffen. Boas und Barettis. Linoleumläufer und Cocosdecken.

Fertige Wäsche-Gegenstände jeder Art für Damen, Herren u. Kinder sowie sämtliche Ausstattungs-Artikel

in Leib-Wäsche, Tisch-Wäsche, Bett-Wäsche, Betten und Bettstellen. Schürzen in grösster Auswahl. Corsets. Stickerellen. Schleier. Lavalliers, Steppdecken. Bettdecken. Tischdecken. Reisedecken. Teppiche. Portiären. Gardinen. Läuferstoffe.

Beste Familien-Nähmaschinen von 50 Mk. an. Waschmaschinen von 45 bis 60 Mk. Wäsche-Mangeln von 20 bis 60 Mk. Wäsche-Wringer 7,50 bis 25 Mk.

Mechanische Musikwerke 4,5 bis 150 Mk. Phonographen mit 3 Walzen 8,50 Mk. Einzelne Walzen 1,25 Mk. Photographie-Albums, Schmuck- und Handarbeitskasten in Leder und Plüsch.

Pompadours 33 Pfg. bis 8,00 Mt. Schreibmappen. Japan- und China-Waaren. Nippes-Artikel.

Cigarrentaschen, Portemonnaies. Bronze-, Onix-, Majolika-, Porzellan- und Glas-Artikel. Spielsachen. Puppen. Bannschmuck.

Kinder-Nähmaschinen 2,50 Mk. Gutgehende Knaben-Taschenuhren 3,00 Mk. Goldin-Taschenuhren 15,00 Mk. Weckeruhren 2,35 Mk.

Doppelte Rabatt-Marken verabfolge ich bei allen Weihnachts-Einkäufen

über 6 Mark, oder auf Wunsch meine beliebigen Weihnachts-Prämien bei Einkäufen über 3 Mt., über 6 Mt., über 9 Mt. Extra-Zugabe 1 Abreiss-Kalender für 1902.

Umtausch aller nicht gefallender Artikel bereitwilligst nach Weihnachten gestattet.

Pfefferstadt 46 b, 3. Etage, ist ein unmobiliertes Zimmer, v. für eine ältere Dame, sofort oder später zu vermieten. Näheres Pfefferstadt Nr. 46a, im Komtoir. (29276)

Zoppot, Schwedenhoffstrasse 8, erste Etage, 5 Zimmer, Bad, elektr. Licht etc. p. 1. April 1902 zu vermieten. Preis 1100, näheres dateleth 107, 111, Uhr variere. (28536)

Langfuhr Hauptstr. 68, seit 6 Jahren durch Herrn Rittermeister Freiherz v. Fallesko benutzte Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern u. Zubehör (elektr. Licht, Bad) sofort oder später, auch getheilt zu vermieten. Preis 1500 Mark. (29536)

Langfuhr Wohnungen 4, Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres Nicolausweg 51, bei Nogatzki. (27996)

Groß. Wollwebergasse 1, 1. Etg. bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör von sofort u. verm. 375. Gr. Wollweberg. 2 im Rab. (18930)

Wohnungen von 3 Stuben, 2 Stuben, 1 Stube und Kabinett mit Zubehör sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näb. bei Wahl, Thormierweg 16, 2 Tr. (10601)

Fleischergasse 34, 3 Tr., 8 Zimmer mit Zubehör, 2 Jan., 8 Zimmer für Mt. 500 zu verm. (28796) Näb. Graben 97, 2 Zim., reichl. Zubeh., mon. 30 A. z. verm. (29076)

Schidlit, Carthäuserstrasse Nr. 103 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon, Waschküche, Erdenboden, Keller, Eintritt in d. Garten mit Baude sofort zu vermieten. (29826)

Pfefferstadt 78 herrschaftl. Wohn., 5 Zimm., Bad u. Zubehör sofort oder spä. zu verm. Näheres dateleth 4 Tr. (30196) Stube, Kab., Ver., Küche u. Gart. Gudeberggasse 45a, 1. u. 2. Tr. (30176)

Schidlit, Oberstr. 39, Wohnung mit Kabinett 1397, a. e. 1. 30176

Renov. helle Wohnung v. 3 Zim., Küche, Boden für 19 A. zu verm. Langgartergasse 4. Näb. Langgarten 45 1 (29746)

Langgartergasse 45 1 mit Wohnz. zu verm. Mt. 12. (27746)

2 Zimmer, Küche u. reichl. Zub. zum 1. Januar zu verm. Näb. v. Holz, Breitagasse 59. 1. (28916)

Wohnung, Kindersort zu verm. Dobra, Bergstrasse 18. (29996)

Gr. Ronnung, Wohn. Et., 8. B. a. f. zu verm. R. Richter, 11. (30376)

Schidlit, Schlawfergang 3 Wohnung für 1. Januar zu vermieten.

heil. Geistgasse 71 b eine Wohnung und Pfeiferschlacken zum 1. Januar zu verm. Schidlit, Oberstr. 39, Wohnung mit Kabinett 1397, a. e. 1. 30176

Fischmarkt 5 ist ein Laden mit Wohnung und Zubeh. ver sofort sehr billig zu verm. Näb. im Komtoir dorseth.

Laden in Marienburg Geschl. ist ein Geschäftshaus am Marktplatz 1. Jan. 1902 anderweitig zu verm. od. zu verp. Gest. Dierken uni. P 644 an die Exp.

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Wohnung in Marienburg Wohnung, 4 Zim. nebst Zub. zu verm. Dobra, Grab. 7, pt. (30046)

Stadt-Theater.

Sonnabend, 14. December 1901, Abends 7 Uhr:
Abonnement-Vorstellung.
Bei ermäßigten Preisen.

Uriel Acosta.

Trauerpiel in 5 Akten von Carl Gustow.
Regie: Max Bühmer.
Personen:
Manasse Banderkranten, ein reicher
Handelsherr in Amsterdam. Josef Kraft
Judith, seine Tochter. Diana Dietrich
Ben Jochai, ihr Verlobter. Alexander Ebert
de Silva, Arzt, ihr Oheim. Max Bühmer
Rabbi Ben Alfi. Hermann Herz
Uriel Acosta. Eduard Ritter
Eduard, seine Mutter. Hilom. Staudinger
Ruben } seine Brüder. Robert Matthias
Josel } Adolf Härtner
Baruch Spinoza } Melly Sachs
de Santos } Rabbiner. Rudolf Scheurmann
van der Embden } Erich Weingärtner
ein Tempeldiener. Alexander Calliano
Simon, Diener Manasses. Bruno Galleste
Diener de Silvas. Emil Werner

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. — Zeit: 1640.
Größere Pause nach dem 2. Akt.
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillet für
Schießterre à 50 P. — Ende nach 1/10 Uhr.

Sonntag, 15. December 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Bei ermäßigten Preisen.

Alessandro Stradella.

Romanische Oper in drei Akten nach einem französischen Stoffe
von W. Friedrich. Musik von Gluck.

Sonntag, 15. December 1901, Abends 7 1/2 Uhr:
Außer Abonnement. Paffpartant A.

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in vier Aufzügen von Ludwig Fulda.
Regie: Eugen Siegwart.
Personen:

Delanda della Torre, Guts herr von Alibettone.	Eduard Ritter
Guditta, seine Frau.	Gertrud Korn
Sandro, ihr Sohnlein.	El. Gasse
Geat Andrea, Parahisco.	Eugen Siegwart
Barotommeo Bolla, Vater.	Alexander Ebert
Renata Simonetti, Gudittas Schwester.	Bera Rubben
Belto, Delandas Jägermeister.	Robert Matthias
Fia, seine Frau.	Melly Sachs
Domenico, Verwalter.	Hermann Herz
Beppo, ein Bauer.	Adolf Härtner
Angiolina.	Jda Palmer
Cecca.	Elise Brockmann
Gitta.	Jda Calliano
Pietro, Diener.	Max Priesler

Ort der Handlung: Die Villa Orlando in der Nähe von Padua.
Zeit: 16. Jahrhundert.
— Gewöhnliche Preise. —

Spielplan.

Montag, Außer Abonnement. P. P. B. Erstes Gastspiel
von C. Boese's „Berliner buntes Theater“
(Ueberbrettli).
Dienstag, Außer Abonnement. P. P. C. Beites Gastspiel
von C. Boese's „Berliner buntes Theater“
(Ueberbrettli).

Walter & Fleck

In Folge besonders günstiger Einkäufe können wir untenstehende
Artikel zu **ausnahmsweise billigen**
Preisen anbieten.

(18230)

Baumwollene u. wollene Kleiderstoffe.

Vorzügl. Velourparchende u. gemust. Baumwollstoffe für Hauskleider, Morgenröcke und Kinderkleider	25,35 Pfg.	Noppenstoffe in englischem Geschmack doppelbreit	75 Pfg.
Ginghamstoffe für Haus- u. Servierkleider	40 Pfg.	Reinwollene Crepe und Cheviotstoffe schwarz u. farbig	100 Mk.
Englische Satinstoffe in hellen Farben und wunderschönen Mustern für Sommer- und Ballkleider	60 Pfg.	Schwarze Alpaca u. Mohairstoffe	125, 165 Mk.

Leinenwaaren etc.

Kaffeedecken mit Franzen per Stück	50 Pfg.	Leinenes Jacquard-Tischgedeck mit 6 Servietten	4 00 Mk.
Schweres leinen. Jacquard-Tischtuch 150 cm gross per Stück	1 65 Mk.	Küchenhandtuch m. farb. Streifen 1/2 Dtz.	1 20 Mk.
Leinenes Kaffeegedeck mit farbig. Bordüre und 6 Servietten	3 Mk.	Leinenes Damasthandtuch 50/110 cm gross	2 25 Mk.

Knaben-Anzüge u. Havelocks.

Blaue Cheviot-Anzüge, Matrosen- u. Kadettenform, für das Alter von 3—6 Jahren statt 7—9 Mk.	4 50 Mk.	Blaue Cheviot-Anzüge, Matrosen- u. Kadettenform, für das Alter von 4—9 Jahren statt 9—12 Mk.	6 50 Mk.
Knaben-Havelocks in Cheviotstoffen für das Alter von 3—8 Jahren	5 Mk.	Knaben-Havelocks für das Alter von 9—15 Jahren	7 50 12 Mk.

Die aufgeführten Artikel sind ganz bedeutend unter Preis, zum grössten Theil haben dieselben den doppelten Werth! Die Preise gelten nur so lange der Vorrath reicht!

Loubier & Barck,

76 Langgasse 76,

empfehlen:

Oberhemden mit gesticktem Einfaß von 3 A per Stück an.	Nachthemden mit buntem Besatz Stück von 2,25 A an.
Kragen in guten Qualitäten Dtd. von 4,50 A an.	Nachthemden Stück von 1,25 A an.
Manschetten Dtd von 6 A an.	Normalhemden Stück von 1,25 A an.
Cravatten Stück von 25 P an.	Normalhosen Stück von 1,50 A an.
Herrn-Socken schwarz, reine Wolle, Stück von 75 P an.	Herrnwesten Stück von 1,60 A an.

Großes Lager in Taschentüchern aus Leinen, Batist, Seide in großen Sortimenten.
Fertige gewaschene Taschentücher in allen Monogrammen 1/2 Dugend im Karton à 5,25 A
Bunte Perkal-Oberhemden in neuen aparten Dessins Stück 3,50 A (17844)

Bis Weihnachten gratis!!

Bei Bestellung von Visitenkarten von 1,25 an gebe bis Weihnachten 10 geschmackvolle Neujahrskarten gratis
100 Stück f. Essenlein 75 Pfg. bis
zu den elegantesten. (28028)
Verlobungs-Anzeigen 100 Stück von 3 Mk. an
bis zu den feinsten.

100 Neujahrskarten mit Namen 1 Mark
bis zu den elegantesten in großer Auswahl. Fertige
dieselben auch zu 50 und 25 Stück an. Neujahr-
karten ohne Namen verkaufe dudenweise von
10 Pfg. an. Einzelverkauf eleganter Neujahrskarten sportbillig.
Xaver's Buch- u. Steindruckerei Retterbager-
gasse 16.
Kein Laden. Das Komitoir befindet sich parterre, rechts.

Das Buch für die Frau

u. Emma Mesenkin, fräul. Seemanns, Berlin S 27, Sebastianstr. 43,
über Pensionat, Gründung. 13 Patente, gold. Medaille, Ehren-
diplom, D. N. 8. 9458, tauende Dantjreib. Zueudung verjchi.
50 J. Briefm. Sammlliche hygienische Bedarfsartikel. (18651m)

Baumbehang Eug. Bieber,
Hermacher. (17680)
Goldschmiddegasse 28.
Empf. gut. Kräft. Abendlich u.
30-60 J. A. Mainz, Goldgass. 6

Verkäufe
Ein Kastenschlitten
zu verk. Schidlich, Unterstr. 29.
Für Photographen u. Amateure
ausführl. Handb. f. Photograph.
u. Proj. Eder. 5 Bde. Aufschlupr.
28. A. 20. 4. 5. ut. Kohnenm. 20 Lab.
Rehgeweihe sind zu verkaufen.
Dorfertn unt. R 618 an die Exp.

**Ein fast neuer, vollk. Korallen-
schmuck, moson die Kette Breit,
und d. Armband kreisbig. billig
zu verk. Hundogasse 103, 3 Tr.**

**Reichgeschm. Poncelet, 110cm
lang, bill. zu verk. Graben 59, 3.**

Spiele-Kartoffeln,
hochfeine blaue, rotke Daberische,
weiche Magnumbonum verkauft
billigst die Kartoffel-Miederl. des
Ordnungsb. M. 17. 0675

Schlittschuhe
sind in verschiedenen Sorten
billig zu haben bei (30596)
J. Kleinmann, 8 Käfergasse 8.
Wander, in Seide gest. get. A. K.
bill. zu verk. Pfefferstr. 30. Hängestr.

**Eine gold. Damenuhr und zwei
Holzmalereien mit Bronze-
rahmen preiswerth zu verkaufen.
Helsberggasse 56, 1 Tr. (30436)
1 Paar feine Miedelschlittschuhe
sind bill. zu verk. Abeghiff,
Ordnungsb. Nr. 2. Makath.**

2 Paar Brustgeschirre,
Steuertücher und schwarz, sind
umständehalber sehr billig zu
verk. Guterherberg Nr. 34.

Ein grosser Schankelstrod
und 2 angeführte Spinde,
1 Bücherregal ist zu verkaufen
Kassubischer Markt 23, 4. rechts.
Goethes Werke m. Stahl. sind
bill. Graben 104, 1. zu verk.
Holzort u. mittelfr. Schlittschuh
zu verk. Hundogasse 14. Keller.
In Puppenbeat. in Weisbarret
zu verk. Holzgasse Nr. 7, ut. rechts.

**1 mahagoni Bücherstaut,
Cophattisch, 6 nuch. hochlehntige
Muschelstühle, nuch. Tisch auf
Dreij. Marmelisch (sch), fra-
Villard, Repofitorium, Lomb-
bank zu verkauf. Weidengasse 7, 1.**

**Knaben- u. Mädchenpelzeug zu
verk. Artilleriewerkstat, Post.**

**Wegen Verlegung der Leih-
anstalt sehr billig zu verkaufen**
250 Taschen-Uhren
in Gold und Silber,
20 Regulator-Uhren,
3 gr. nassb. Salon-Spiegel,
3 Fahrräder, 3 Weihnachtaen,
40 kleine Betten und Kissen,
Ringe, Armbränder, Broschen,
Ketten in Gold, Silber, Stahl.
Milchkannengasse 16, anstalt.
(28206)

**Ein Potten Holzstiften u. Papp-
kartons hat abzug. Johanna
Frenss, Gr. Schirmadberg 3.**
Gut erh. gepöß. Bohnkuchl mit
rotter. Rippsbezug, Betigest. mit
Sprunglöcher, Gassent. Wasch-
lich, Mlumeng. u. v. 3reis. 03. 1.

**Grösseres Aquarium mit Tisch
ist zu verk. Milchtaunengasse 80, 3 Trp.
Bogelorgel, 10 St. Spiel, ist bill.
zu verkaufen Kohnenmarkt 21.**
Birrenes Kinderbettgestell,
eine Zither mit über 70 Noten
zu verk. Horkstädt, Graben 68, 2.
Ein Set Betten und ein
Hand-Schlitten fortzugsbalber
zu off. Halbe Allee, Bergstr. 26.

**Eine gut erhalt. Felddecke,
Damenpelzmantel und Damen-
jake zu verkaufen Jatoßs-
neugasse 16, part.**
Eleg. Pilschtopfa, 2 Teppiche,
1 Splegel, 6 Stühle, 1 Regulator,
2 eleg. Bauernstühle, Etagerer,
Servirtisch Säulen, eleg. Bilder,
Nippesachen, Wandbilder u. zum
W. G. a. v. Milchtaunng. 14. (30586)
Zeitgest. mit Matr. Aiebungsbü.
Dett. ic. zu v. Sanga. 102. 2, 30546

**Selbstgearbeitete schwarze
Leder-Markttaschen**
zu hab. Goldschmiddeg. 9. (29936)
Alle Mühen (F. Haler) bill. zu verk.
Männesh. Milchtaunengasse 18.
(17992)

Fassend. Weihnachtsgeschenk
Brockhaus' Konversations-
Lexikon (Subläums-Ausgabe)
17 Bände, preiswerth zu verk.
D. N. u. R 337 a. d. Exp. d. 21. (28816)

Elegant. hohes nussb. Pianino
billig zu verk. Ostafide 22. pr. (30316)
Konzert-, Neuzenb. Zither und
Geige u. v. Brandt. 13. p. l. (28606)

**1 Tischgarnitur, neu, sehr
billig zu verkaufen Hell. Gell-
gasse Nr. 59, 1 Treppe. (29926)**
Or. Spielholz mit Zither, 1 gr.
Pfeiterstpiel mit Koniole, d.
sah neu, umständehalber zu ver-
kaufen Schmiddegasse 6, part.

Allen die mir ihre herzlichste Theilnahme bei der Beerdigung meines Mannes in so reichem Maße bezeugt haben...

Danksagung. Für die herzlichste Theilnahme bei der Beerdigung meines Mannes...

Auktion. Montag, 16. December, Vorm. 10 Uhr, werde ich für Rechnung...

Kolonialwaaren-Geschäft! verbunden mit Dekoration und Restauration...

Fischer Kanarienhähne, feine Dichtfüßer, große Lustwähler...

Damen-Blousen, Röcke, Tricot-Tailen, Kinder-Kleidchen von 1 Mark an.

Heute früh 4 Uhr verschied nach schwerem Leiden unsere liebe Schwester Clara Georgine Zimmer.

Für die herzlichste Theilnahme an der Beerdigung meines Mannes...

Öffentliche Versteigerung. Montag, den 16. d. Mts., Vorm. 10 Uhr...

Zoppot Villa mit Garten u. Bauplatz, verpachtet eingerichtet...

Fuchsstute, 7 Jahre alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, fehlerfrei...

Neuer Landauer steht zum Verkauf Albrecht, Wagenfabrik, Marienwerder.

Weihnachts-Geschenke. Auf Theilzahlung, eine Mark wöchentlich...

Ein möbl. Zimmer, separirt gel., part., an Herrn od. Dame...

Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau...

Karl Kuhn, sagen wir allen Freunden und Bekannten...

Auktion in Zoppot. Montag, 16. Dec. 1901, Vorm. 10 Uhr...

Gartengrundstück, schöne Lage, 7 1/2, verzin., 5000 Mk. Anzahlung...

Harzer Kanarienhähne, Verkauft von jetzt in schönster Auswahl...

Damen-Fahrrad, gut erhalten, ist zu verkaufen Schäfer Str. 3.

Möbliertes Zimmer mit voll. Pension, Zentrale Freie, Brammer's Hotel, Langfuhr.

Zwei junge Leute finden gutes Logis Bootsmannsgasse Nr. 1.

Rosalie Schulz geb. Schütz, im 61. Lebensjahre.

Bei Zahnschmerz benütze nur Kropp's Zahnworte...

Stadtparzelle, 1600 qm, gegen e. Villa in Langfuhr...

Kanarienhähne, schöne Sänger, von 6 Mk. an.

Gelegenheitskauf, Ein fast neues Damen-Alexander-Fahrrad...

Möbliertes Zimmer mit voll. Pension, Zentrale Freie, Brammer's Hotel, Langfuhr.

Junge Leute finden gutes Logis mit a. h. Verpf., Markt 6.

Hermann Wagner im eben vollendeten 34. Lebensjahre.

Rheuma, Sicht, Blasen- und Harnleiden, Blutslockungen...

Gastwirthschaft, gutgehend, in großem Kirchhofe...

Ein Aquarium, bill. zu verk. Heil. Geistgasse 26.

Gelegenheitskanal, Einen großen Kasten zu verkaufen...

Möbliertes Zimmer und Kabinet, 1-2 Zim. zu verm. Breitweg 90.

Gelegentliches Zimmer, 2 Zim. zu verm. Markt 6.

Otto Ziehm im eben vollendeten 45. Lebensjahre.

Kaufgesuche, Mt. Fußweg kauft u. zahlt die höchste...

Grundstück, mit 16 Wohnung, gut verzin., in Schiffspl....

Kinderwagen, zu verkaufen Peterstr. 13, Eingang Langenbrück.

Costumes Jaquet und Rok, zu weihnachtsgeschenken vorzüglich geeignet...

Möbliertes Zimmer und Kabinet, 1-2 Zim. zu verm. Breitweg 90.

Zimmereingesuche, Eleganter möbl. Wohnung, 1-2 Zim., ungetr., auf d. Markt...

Auktion Petershagen an der Radanne Nr. 13, Donnerstag, den 19. December...

Den höchsten Preis, kauft für Möbel, Betten, Kleider...

Ein hübsches Grundstück, mit besserer Restauration, eleg. Räume...

Ein Aquariumpflanzen, zu verkaufen Heil. Geistgasse 26.

Max Fleischer Damen-Mantel-Fabrik, Gr. Wollwebergasse 10.

Amerik. Billard, zu verkaufen, Markt 6.

Zimmereingesuche, Eleganter möbl. Wohnung, 1-2 Zim., ungetr., auf d. Markt...

Öffentliche Versteigerung Heumarkt 4, Hotel zum Stern, Montag, den 16. December...

Piano, elegant, wenig gebraucht, schwarz, wird zu kaufen gesucht...

Ein hübsches Grundstück, mit besserer Restauration, eleg. Räume...

Kinderwagen, zu verkaufen Peterstr. 13, Eingang Langenbrück.

Max Fleischer Damen-Mantel-Fabrik, Gr. Wollwebergasse 10.

Amerik. Billard, zu verkaufen, Markt 6.

Zimmereingesuche, Eleganter möbl. Wohnung, 1-2 Zim., ungetr., auf d. Markt...

Auktion in Zugdam-Abbau bei Osterwick, Dienstag, den 17. December 1901...

Repositorium u. Tombank, pass. i. Kolonialwaarengeschäft...

Ein hübsches Grundstück, mit besserer Restauration, eleg. Räume...

Kinderwagen, zu verkaufen Peterstr. 13, Eingang Langenbrück.

Max Fleischer Damen-Mantel-Fabrik, Gr. Wollwebergasse 10.

Amerik. Billard, zu verkaufen, Markt 6.

Zimmereingesuche, Eleganter möbl. Wohnung, 1-2 Zim., ungetr., auf d. Markt...

Auktion in Zugdam-Abbau bei Osterwick, Dienstag, den 17. December 1901...

Eine Geige, für alt zu kaufen gesucht.

Ein hübsches Grundstück, mit besserer Restauration, eleg. Räume...

Kinderwagen, zu verkaufen Peterstr. 13, Eingang Langenbrück.

Max Fleischer Damen-Mantel-Fabrik, Gr. Wollwebergasse 10.

Amerik. Billard, zu verkaufen, Markt 6.

Zimmereingesuche, Eleganter möbl. Wohnung, 1-2 Zim., ungetr., auf d. Markt...

Auktion in Zugdam-Abbau bei Osterwick, Dienstag, den 17. December 1901...

Waschanne, für alt zu kaufen gesucht.

Ein hübsches Grundstück, mit besserer Restauration, eleg. Räume...

Kinderwagen, zu verkaufen Peterstr. 13, Eingang Langenbrück.

Max Fleischer Damen-Mantel-Fabrik, Gr. Wollwebergasse 10.

Amerik. Billard, zu verkaufen, Markt 6.

Zimmereingesuche, Eleganter möbl. Wohnung, 1-2 Zim., ungetr., auf d. Markt...

Auktion in Zugdam-Abbau bei Osterwick, Dienstag, den 17. December 1901...

Verpackungen, Restauration, unter günstigen Bedingungen...

Ein hübsches Grundstück, mit besserer Restauration, eleg. Räume...

Kinderwagen, zu verkaufen Peterstr. 13, Eingang Langenbrück.

Max Fleischer Damen-Mantel-Fabrik, Gr. Wollwebergasse 10.

Amerik. Billard, zu verkaufen, Markt 6.

Zimmereingesuche, Eleganter möbl. Wohnung, 1-2 Zim., ungetr., auf d. Markt...

Auktion in Zugdam-Abbau bei Osterwick, Dienstag, den 17. December 1901...

Wilhelm-Theater. Director und Besitzer Hugo Meyer. Sonntag, den 15. December! Anfang 4 Uhr.

Kaiser-Panorama Passage. Sonntag zuletzt: Die heiligen Stätten in Jerusalem.

Landwehr-Offizier-Korps Danzig. Der Fall des Offizier-Korps des Landwehrbezirks Danzig findet am 14. Januar 1902 im Friedr.-Wilhelm-Schützenhaus statt.

Mittwoch, den 8. Januar 1902, Abends 7 1/2 Uhr. Friedrich Wilhelm-Schützenhauses Grosses Requiem von Hector Berlioz.

Patriotische Fest-Vorstellungen des Deutschen Flotten-Vereins in Danzig. Apollosaal im Hôtel du Nord, Langermarkt.

Zur Ostbahn Ohra. Sonntag, den 15. December ex.: Grosses Tanzkränzchen.

Kresin's Etablissement Schidlitz. Zu dem am Sonntag, den 15. d. Mts., stattfindenden Tanz-Kränzchen, verbunden mit Konzert nebst Einzugsfest, erlaube ich mir, da ich mein von Herrn Bildebrandt in Vertretung innegehabtes Restaurations-, Café u. Tanzlokal wieder übernommen habe, meine werthen Gäste, Freunde und Gönner ganz ergebenst einzuladen.

„Kaiser-Café“, Passage. Spezial-Ausschank von echt Engl. Porter vom Fass.

Restaurant. Hotel de Stolp. Konzertsaal. Täglich Doppel-Konzert der Tyroler Sänger Almrosen und Militär-Kapelle.

Hotel Waldhäuschen, Neubude. Sonntag, den 15. December: Grosses Extra-Tanzkränzchen.

Etablissement Jäschkenthal. Sonntag, den 15. December 1901: 7. Gr. Militär-Konzert.

Hotel Punschke, Jopengasse 24. Täglich grosses Konzert der Oesterreichischen Damenkapelle Rosenkinder.

Café Weinberg, Schidlitz. Morgen, Sonntag, den 15. December: Militär-Tanz.

Café Bürgerwiesen. Jeden Sonntag: Großes Familien-Kränzchen.

R. A. Nenbeyer's Etablissement. 3 Nehrungerweg 3. Sonntag, den 15. December ex.: Gross-Tanzkränzchen.

Loth's Etablissement, Heiligenbrunn. Jeden Sonntag: Grosses Tanzkränzchen.

Restaurant „Unter den Linden“. Am brausenden Wasser II. Neu! Edisons Riesen-Konzert-Phonograph.

APOLLO. Heute! Gratis-Ansloosen von Weihnachtsgegenständen. Gesellschafts-Konzert.

Café Milchpeter. Sonntag, den 15. Dezember ex.: Großes Kaffee-Konzert.

Neu! Brausendes Wasser Nr. 5. Neu! Noch nie dagewesen! Täglich: Gr. Frei-Konzert.

Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten. Auch in diesem Jahre beabsichtigen wir, den Zöglingen unserer Anstalten eine Weihnachtsbesceuerung anzurichten.

Der Vorstand. Caroline Klinsmann, Tobiasgasse 27. J. J. Berger, Vorstädtischer Graben 41.

Kindergarten Poggenpuhl 11. Das Weihnachtsfest findet Sonntag, den 22. d. M., Nachm. 4 Uhr, im Saale des Bildungsvereins.

Konditorei n. Café O. Sehnitz Nachf., Hans Zimdars, Breitgasse 9, Marzipan-Fabrik.

Kriegerverein „Borussia“. Weihnachtsfeier am Sonntag, den 22. Decbr., Nachmittags 4 Uhr, im Café Nözel.

Danziger Schlachthof. (Börsen-Saal.) Sonntag, den 15. Dezember: Gross. Militär-Konzert.

Café Hintz, Schichangasse 6. Empfehle meine Lokalität, zum angenehmen Aufenthalt.

Café Behrs. Am Ostvorthor 7. Sonntag, den 15. Dezember ex.: Großes Saal-Konzert.

„Zum Technikum“. Gumbeggasse 112. Sonntag, den 15. Dec.: Menu.

Eisbahn vor dem Leegethor. Schreiben an Art werden ladgemäß u. billig angefert.

Konservatorium zu Danzig. Monatshonorar Klarer obere Klasse 10 Mk., mittlere und Anfängerklassen 8 Mk., Gesang 10 u. 8 Mk., Streichinstr. 8 Mk.

Schuhmacher - Innung zu Danzig. Die am Montag, den 16. December, Abends 7 Uhr, im Gewerthause, Vorstädt. Graben Nr. 9.

Vermischte Anzeig. Festdichtungen all. Art im Litterarischen Bureau Jopengasse 4, 1. (18508)

Künstl. Zähne Plomben. Conrad Steinberg, amerloan dentist, Golsmarkt 16, 2. St.

Nath. In distreten Frauen-Angelegenh. Berlin, Wilmersp. 39. (18194m)

Die am 1. Januar 1902 fälligen Coupons lösen wir bereits jetzt ein. An- und Verkauf sowie Beleihung von Effecten.

Norddeutsche Creditanstalt. Langenmarkt 17. Depositenkassen: Langfuhr. Zoppot.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken empfehlen wir Tuch-Neste welche sich in geeigneten Meterrmaßen für ganze Herren-Anzüge - Herren-Beinkleider - Paletots - Knaben-Anzüge und Knaben-Höschen während der Saison in überaus großer Anzahl angeammelt haben.

Riess & Reimann, Tuchwarenkau, Heilige Geistgasse 20.

Zur Kuchen- u. Marzipanbäckerei empfehle ausgelesene Avola-Mandeln, feinste Gynnaer Rosinen und Sultaninen, Corinthen, Succade und Orangeade, Rheinische Früchte zum Belegen, beste Gewürze, Rosenwasser, täglich frische Hefe. A. Fast.

Wegen Todesfalls Grosser Ausverkauf von Muffen, Colliers, Barets (Wiener Modelle) sowie aller übrigen Pelzwaaren in nur prima Qualitäten (17115) zu ausserordentlich billigen Preisen.

Aufertigung von Herren- u. Damen-Pelzen nach Mass unter Leitung des langjährigen Werkführers der Firma in tadelloser Ausführung. Besonders günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen. A. Scholle, Grosse Wollwebergasse 8.

Klagen. Schreiben an Art werden ladgemäß u. billig angefert. Eingangs Hauptgasse 127, H. Turzinsky. (29115)

Monogramme. wer in Gold u. Silber gezeichnet u. gefügt Goldschmiedg. 3, 2 Fr. Agnes Bonk. (9320)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.